FÜR EINE STARKE
LANDWIRTSCHAFT

DEUTSCHE SAATGUT
DIE SAATGUT EXPERTEN

EXPERTEN RATGEBER ÖKO
2027

WIR SIND FÜR SIE DA:
IHRE SAATGUT-EXPERTEN

Ivan Möller I GL SH
0170 372 4001

Hartmut Marhold I BL SH
0172 7356 672

Matthias Schriever I KB NI
0170 372 4017

Leon von Mensenkampff I KB SH
0170 372 4003

Christian Worms
Vertriebsleiter Region Ost
0170 372 4007

Nicolas Marahrens I BL NI
0151 2326 8394

Julius Müller I BL NI
0170 8403 794

Kim Sebastian Mummert I GL MV
0170 372 4008

Paula Marsand I KB BB
0170 372 4022

Eike Junker I BL NI
0151 5559 3333

Hartwig Nolte I BL NI
0176 5543 8291

Ralf Flügge-Kranz I BL NI
0176 2068 2220

Nils Sander I GL NI
0170 372 4010

Zentrale Berlin
030 403 61 3000

DEUTSCHE SAATGUT
DIE SAATGUT EXPERTEN

Christian Gaisböck I GF
0176 6152 1360

Joost Seliger I KB NI
0170 372 4021

Moritz Tippelt I KB ST
0170 372 4012

Sarah Riemer I KB SN
0170 372 4020

Peggy Mootz-Strauß I KB SN/ST/TH
0170 372 4018

Gernot Glier I BL TH
0173 6676 118

Dmytro Vinnichenko I KB TH
0170 372 4024

Legende:

GL Gebietsleiter
KB Kundenbetreuer
BL Beratungslandwirt

Weitere Informationen
zu unserem Außendienst finden Sie hier: https://deutsche-saatgut.de/team/

Christoph Basmer I BL NW
0172 2461 437

Friedrich Avenhaus I BL NW
0176 7471 5983

Saskia Roes I BL NW
0160 7765 849

Jan Wippermann I BL NW
0174 6499 044

Markus Kleinehakenkamp I BL NW
0170 3889 519

Sebastian Stieler I BL HE
0160 3763 998

Nicolas Valentin I GL HE
0170 372 4023

Dirk Varnholt I GL NW
0170 372 4002

Martin Panzer I BL BY
0171 4730 853

Hans Weiß I BL BY
09254 1445

Elmurod Khudayberdiev I KB BY
0170 372 4016

Peter Metz I BL HE
0173 3236 200

Anna Beune I KB
0170 372 4014

Alexander Weiß I KB BY
0170 372 4013

Christine Christ I BL BY
0175 5244 746

Wilfried Auer I KB BW
0170 372 4006

Ludwig Hauenstein I BL BY
0151 7053 6823

Johanna Obermeier I BL BY
0171 4766 031

Johannes Speckle I GL BY
0170 372 4019

Dominik Dornberger I GL BW
0170 372 4009

Utkirbek Abdurahimov I KB BY
0170 372 4011

Sofia Koukouwetsos I KB
0170 372 4015

Martin Maier I BL BY
0172 8239 785

Josef Kastl I BL BY
08124 1567

Werner Bernreuther I BL BY
0175 5642 773

Michaela Kopp I BL BY
0170 7472 310

FÜR EINE STARKE
LANDWIRTSCHAFT

DEUTSCHE SAATGUT

DER DEUTSCHE SAATGUT **QUALITÄTS-CHECK**

- ☑ INHABERGEFÜHRTES UNTERNEHMEN
- ☑ TRANSPARENTE PREISPOLITIK
- ☑ OHNE KONZERNAUFSCHLAG
- ☑ VOM MITTELSTAND FÜR DEN MITTELSTAND
- ☑ PERSÖNLICHER DIREKTVERTRIEB
- ☑ WERTSCHÖPFUNG, DIE IN DEUTSCHLAND BLEIBT
- ☑ VORSELEKTIERTES PORTFOLIO
- ☑ EIGENE LOGISTIK

WILLKOMMEN BEI DEN SAATGUT-EXPERTEN

FÜR EINE STARKE LANDWIRTSCHAFT

Liebe Landwirtin, lieber Landwirt,

die Welt steht in Flammen – und das meine ich leider nicht im übertragenen Sinne. Natürlich ist auch für uns hier in Deutschland die globale Situation ernst. Zum Glück stehen wir nicht an vorderster Front, und darüber bin ich persönlich sehr froh. Aber wir bekommen die Auswirkungen der Kriege und Krisen auf der Welt dennoch hautnah zu spüren.

Besonders Sie, liebe Landwirtin und lieber Landwirt, haben seit Monaten mit höheren Kosten und unvorhergesehenen Lieferengpässen zu kämpfen. Auch wir, die DEUTSCHE SAATGUT, erleben dies hautnah und haben uns deshalb dazu entschieden, diese Saison unter das Motto „Für eine starke Landwirtschaft" in Deutschland zu stellen.

Doch das sind nicht nur leere Worte. Wir wollen für unsere Kunden die Kosten so gering wie möglich halten und haben uns deshalb eine neue, noch transparentere Preisstruktur überlegt, mit der wir für jedes Bedürfnis das passende Produkt aus unserem Portfolio bieten können. Sehen Sie sich dazu unsere Preislisten auf den letzten Seiten an.

Darüber hinaus haben wir uns bemüht, regelmäßige Kosten, z. B. für Logistik und Vertrieb durch vorzeitige Verträge und Absprachen stabil zu halten. Diese Stabilität geben wir an Sie weiter.

Zeit sparen können Sie mit diesem neuen Experten Ratgeber übrigens auch. Wir haben zur schnelleren Übersicht drei Labels für unser Mais-Portfolio entwickelt, die Entscheidungen und Erfolg auf dem Feld erleichtern sollen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 56.

Herzlichst,
Ihr Christian Gaisböck

INHALT

ZWISCHENFRÜCHTE

10 **DEUTSCHE SAATGUT ÖKO-SPEZIAL**
leguminosenbetonte Mischung

11 **DEUTSCHE SAATGUT 1.5**
bioaktive Mischung

12 **DEUTSCHE SAATGUT KARTOFFEL-SPEZIAL**
Ertrags- und Qualitätsgarant für den Kartoffelanbau

13 **DEUTSCHE SAATGUT UNIVERSAL**
leguminosenfreie Allroundmischung

14 BAU DIR DEINEN ERFOLG!

GRÄSER

20 **DEUTSCHE SAATGUT NACHSAAT**

21 **DEUTSCHE SAATGUT KLEEGRAS**

22 **DEUTSCHE SAATGUT ACKERGRAS**

23 **DEUTSCHE SAATGUT MÄHWEIDE UNIVERSAL**

24 WERTVOLLE GRÄSERARTEN

SOJA

30 **APULIA**

32 **AKUMARA**

34 **ANCAGUA**

36 **APOLLINA**

39 ENSEMO – SOJA, FERTIG GEIMPFT

40 MASTERFIX L PREMIER – BEWÄHRT, GETESTET, GUT

41 **TODEKA**

42 **ANNABELLA**

47 SUPER SOJA-SPARPAKET

SORTE DES JAHRES 2027

GETREIDE

52 **AXARO**

54 EXPERTENWISSEN GETREIDE

Für alle Lieferungen und Leistungen gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für Saatgut (AVLB Saatgut) der MFG Deutsche Saatgut GmbH (abrufbar unter deutsche-saatgut.de). Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie zusammengestellt. Die Ausprägung der Eigenschaften hängt in der Praxis jedoch auch von nicht beeinflussbaren Faktoren ab. Daher sind Gewähr und Haftung für das Erreichen der Eigenschaften bzw. Ausprägungen ausgeschlossen. Stand: August 2026.

MAIS

58 **AROLDO** S 220 I K 210
60 **ARISONNO** ca. K 220
61 **RIBELLO** ca. S 240 I ca. K 240
62 **ALISSIO** ca. S 240 I ca. K 240
64 **ATLANTICO** S 260 I ca. K 240

SORTE DES JAHRES 2027

SONNENBLUMEN

69 **HELESUN**

PREISLISTEN

72 PREISLISTEN SOJA UND IMPFMITTEL
73 SOJAPAKET
74 PREISLISTEN ZWISCHENFRUCHT-MISCHUNGEN UND GRÄSER-MISCHUNGEN
75 PREISLISTEN SONNENBLUMEN UND MAIS

ZWISCHENFRÜCHTE – UNSER PORTFOLIO

Der Anbau von Zwischenfrüchten bietet entscheidende Vorteile in Sachen Fruchtfolge. Mit dem Klimawandel nehmen zukünftig Wetterextreme zu. Um diese abzupuffern, spielen Böden eine übergeordnete Rolle, denn nur ein Boden mit guter Struktur ist in der Lage, Pflanzen mit ausreichend Wasser und Nährstoffen zu versorgen.

Phacelia in voller Pracht – herrlich anzusehen und zudem noch wirklich nützlich. Die Vielfalt bei Zwischenfrüchten ist enorm. Aber worin bestehen die größten Unterschiede und wie lassen sich Zwischenfruchtbestände optimal steuern?

WIR KLÄREN AUF – SPRECHEN SIE UNS AN!

Große Unterschiede hinsichtlich:

- Wachstum
- Trockenmassebildung
- Durchwurzelung

Steuerungsmöglichkeiten über:

- Saattermin
- Saatbettbereitung
- Saatstärke
- eventuelle Stickstoffdüngung

Zwischenfruchtanbau an Fruchtfolge orientieren

- Vorfrucht bestimmt den Aussaattermin, es muss aber ausreichend Vegetationsdauer bleiben (andernfalls keine Erfüllung von Aufgaben des Zwischenfruchtbestandes).
- Kruziferen in Rapsfruchtfolgen berücksichtigen!
- TM-Aufwuchs von ZFM maßgeblich durch Jahreswitterung beeinflusst (zw. 20 – 50 dt/TM ha)

Bestellung wie bei einer Hauptfrucht

- vor allem bei Feinsämereien (Klee, Phacelia) optimales Saatbett herstellen
- möglichst umgehend nach Ernte der Hauptfrucht, um Bodenfeuchtigkeit zu nutzen
- Mischungen reduzieren Risiko einer unzureichenden Bestandsentwicklung.

NUR FÜR SIE: INDIVIDUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED

- Fruchtfolgen finden Berücksichtigung
- Bodenbedingungen werden mitgedacht
- Zustand des Bodens wird optimiert
- persönliche Erfahrungen spielen eine Rolle

ab 75,- €/ha

leguminosenbetonte Mischung

HOHE STICKSTOFFFIXIERUNG DURCH LEGUMINOSENANTEIL

DEUTSCHE SAATGUT ÖKO-SPEZIAL

- starke Unkrautunterdrückung und Beschattung
- optimale Bodenstruktur
- abfrierende Mischung
- intensive Durchwurzelung

ZUSAMMENSETZUNG**	Gewichts-anteile[1]	Samen-anteile[1]
Alexandrinerklee	45 %	54 %
Ölrettich	25 %	9 %
Phacelia	20 %	36 %
Sommerwicke	10 %	1 %

FRUCHTFOLGEEIGNUNG: Getreide, Mais

AUSSAATSTÄRKE: 14 – 18 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:

[1] Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren. Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 2018/848 erstellt.

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

ab 49,- €/ha

bioaktive Mischung

KREUZBLÜTLER HABEN EINE GUTE DURCHWURZELUNGSLEISTUNG

DEUTSCHE SAATGUT 1.5

- leguminosenfreie Mischung
- starke Unkrautunterdrückung
- unterschiedliche Blattetagen maximieren die Blattfläche und somit die Photosyntheseleistung
- strukturfördernde Bodenerschließung durch verschiedene Wurzelausprägungen

ZUSAMMENSETZUNG**	Gewichtsanteile[1]	Samenanteile[1]
Gelbsenf	25 %	15 %
Ölrettich	25 %	8 %
Sonnenblume	20 %	1 %
Leindotter	15 %	45 %
Phacelia	15 %	31 %

FRUCHTFOLGEEIGNUNG: Getreide, Mais

AUSSAATSTÄRKE: 10 – 12 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:

[1] Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren. Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 2018/848 erstellt.

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

ab 99,- €/ha

Ertrags- und Qualitätsgarant für den Kartoffelanbau

IDEALE ZWISCHENFRUCHT-MISCHUNG FÜR KARTOFFEL-FRUCHTFOLGEN

DEUTSCHE SAATGUT KARTOFFEL-SPEZIAL

- nematodenreduzierender Ölrettich
- tiefe und intensive Durchwurzelung der Bodenschichten steigert die Bodenstruktur
- Sommerwicke – mindernde Wirkung auf Schorfbakterium *(Streptomyces scabies)*
- Mobilisierung der Phosphorvorräte im Boden
- Rauhafer mindert das Auftreten von wandernden Wurzelnematoden *(Pratylenchus penetrans)*

ZUSAMMENSETZUNG**	Gewichts-anteile[1]	Samen-anteile[1]
Rauhafer	45 %	38 %
Ölrettich	35 %	56 %
Sommerwicke	20 %	6 %

AUSSAATSTÄRKE: 24 – 30 kg/ha

FRUCHTFOLGEEIGNUNG: Kartoffeln, Getreide, Mais, Zuckerrübe

AUSSAATZEITRAUM*:

[1] Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.
Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 2018/848 erstellt.

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

ab 73,- €/ha

leguminosenfreie Allroundmischung

HUMUSAUFBAU UND LOCKERER BODEN

„Wenn leguminosenfrei, dann die **DEUTSCHE SAATGUT UNIVERSAL**. Meine Kunden erreichen damit deutliche Verbesserungen ihrer Bodenqualität."

Nils Sander, Gebietsleiter Niedersachsen

DEUTSCHE SAATGUT UNIVERSAL

- Stickstofffixierung und Bindung weiterer Nährstoffe als zusätzlicher Bonuseffekt
- „Büschelschön-" und Ölleinblüten sorgen für reichlich Insektenschmaus
- leguminosenfreie Alternative für Fruchtfolgen mit Raps
- Rauhafer ist sehr zügig in der Jugendentwicklung und unterdrückt durch seine reiche Blattmasse auflaufende Unkräuter (alleopathische Wirkung)

ZUSAMMENSETZUNG**	Gewichtsanteile[1]	Samenanteile[1]
Rauhafer	75 %	30 %
Öllein	15 %	20 %
Phacelia	10 %	50 %

AUSSAATSTÄRKE: 19 – 30 kg/ha

FRUCHTFOLGEEIGNUNG: Mais, Getreide, Raps, Zuckerrübe

AUSSAATZEITRAUM*:

[1] Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren. Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 2018/848 erstellt.

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

BAU DIR DEINEN ERFOLG!
EINZIGARTIG UND EFFEKTIV

NUTZEN AUCH SIE UNSER ERFOLGREICHES BAUKASTENSYSTEM UND **STELLEN SIE AB 500 KG IHRE INDIVIDUELLE ZWISCHEN-FRUCHTMISCHUNG ZUSAMMEN.**

KOMPONENTE	BESONDERHEITEN	FRUCHTFOLGEEIGNUNG					TKG (g)	SAAT-TIEFE (cm)
Leguminosen								
ACKERBOHNE	Bodengare	+	+	-	-	+	400-500	6-8
ALEXANDRINERKLEE	konkurrenzstark, abfrierend	+	+	0	+	+	2,5-3,5	1-2
BLAUE LUPINE	intensives Wurzelsystem	+	+	+	+	+	160-200	2-5
LUZERNE	trockenheitstolerant	+	+	+	+	+	6-17	1-2
PELUSCHKE	intensive Durchwurzelung	+	+	-	+	+	100-200	1,5-5
PERSERKLEE	feines Wurzelwerk	+	+	+	-	+	1-1,5	1-2
ROTKLEE	Humusanreicherer	+	+	0	+	+	1,5-2,5	1-2
SERRADELLA	verbessert Bodenstruktur	+	+	+	+	+	2,5-4,5	2-3
SOMMERWICKE	intensive Durchwurzelung	+	+	0	+	+	40-80	3-4
WEISSKLEE	oberirdische Kriechtriebe	+	+	+	+	+	0,5-1	0,5-1,5
WINTERWICKE	intensive Durchwurzelung	+	+	0	+	+	20-60	3-5

Weitere unbeeinflussbare und unvorhersehbare Faktoren können die hier dargestellten Informationen beeinflussen. Keine Gewähr auf Verfügbarkeit aller genannten Komponenten

- = ungeeignet **0** = neutral **+** = geeignet

AUSSAATZEITRAUM (MONATE)								EIGNUNG			NÄHR-STOFF-BEDARF	WASSER-BEDARF	WURZEL-SYSTEM	WINTER-HÄRTE
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Unkraut-unterdrückung	Humus	Erosions-schutz				
■	■	■						2	3	2	1	3	P/B	1
	■	■						1	2	2	1	2	B/P	0
	■	■						2	3	3	1	2	P	1
		■	■	■	■			2	2	2	1	1	P/B	3
	■	■	■					3	2	2	1	2	P/B	0
	■	■	■					1	2	2	1	3	B/P	1
■	■	■	■	■	■			1	2	2	1	3	B/P	3
	■	■	■	■	■			1	2	2	1	3	P	1
		■	■	■				3	2	2	1	2	B	0
■	■	■	■					1	2	2	1	3	B/P	3
	■	■	■	■	■	■		2	2	2	1	2	B	3

0 = sehr gering **1** = gering **2** = mittel **3** = hoch **P** = Pfahlwurzel **B** = Büschelwurzel

BAU DIR DEINEN ERFOLG!
EINZIGARTIG UND EFFEKTIV

KOMPONENTE	BESONDERHEITEN	FRUCHTFOLGEEIGNUNG					TKG (g)	SAAT-TIEFE (cm)
Kruziferen								
GELBSENF	Begrünungspflanze	+	+	-	+	-	6-8	1-2
MARKSTAMMKOHL	Wildfutter	+	+	-	0	0	4-4,5	1-2
KRESSE	Unkrautunterdrücker	+	+	-	+	+	0,5-1	0,5-1
LEINDOTTER	trockentolerant	+	+	-	+	0	1-1,5	1-2
ÖLRETTICH	tiefwurzelnd	+	+	-	+	+	9-12	2-3
SOMMERRAPS	frostempfindlich	+	+	-	-	-	3-5	1-2
SOMMERRÜBSEN	Bodenbedecker	+	+	-	-	+	3-5	1-2
WINTERFUTTERRAPS	Bodenfruchtbarkeit	+	+	-	-	-	3-5	1-2
WINTERRÜBSEN	Winterzwischenfrucht	+	+	-	-	-	3-5	1-2
Weitere Komponenten								
BUCHWEIZEN	Phosphataufschließer	+	+	+	0	-	15-20	1-2
ÖLLEIN	fruchtfolgeneutral	+	+	+	+	+	3-7	2-3
PHACELIA	Bienenpflanze	+	+	+	+	-	2	1-2
RAUHAFER	Nährstoffbinder	+	0	+	+	+	20-40	1-4
RAMTILLKRAUT	kälteempfindlich	+	+	-	+	+	2-3,5	1-2
WELSCHES WEIDELGRAS	Futternutzung	+	+	+	+	-	2-4,5	1-2

Weitere unbeeinflussbare und unvorhersehbare Faktoren können die hier dargestellten Informationen beeinflussen. Keine Gewähr auf Verfügbarkeit aller genannten Komponenten

- = ungeeignet **0** = neutral **+** = geeignet

Nutzen auch Sie unser erfolgreiches Baukastensystem und stellen Sie ab 500 kg Ihre individuelle Zwischenfruchtmischung zusammen.

AUSSAATZEITRAUM (MONATE)								EIGNUNG			NÄHR-STOFF-BEDARF	WASSER-BEDARF	WURZEL-SYSTEM	WINTER-HÄRTE
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Unkraut-unterdrückung	Humus	Erosions-schutz				
								3	2	2	3	2	P/B	0
								2	1	2	3	3	P	3
								3	2	2	2	3	B	0
								3	2	3	3	2	P/B	0
								3	3	3	3	2	P	2
								3	2	2	3	2	P/B	1
								3	2	2	3	2	P/B	0
								3	2	3	3	3	P/B	3
								3	2	3	2	2	P/B	3
								2	1	2	1	2	B	0
								2	2	3	1	1	P/B	1
								3	2	3	2	2	B	0
								3	2	3	1	2	B	1
								2	2	2	1	2	B	0
								2	3	3	3	3	B	3

0 = sehr gering **1** = gering **2** = mittel **3** = hoch **P** = Pfahlwurzel **B** = Büschelwurzel

GRÄSER – UNSER PORTFOLIO

Die DEUTSCHE SAATGUT bietet Ihnen ein Gräserportfolio aus heimischer Erzeugung. Unser langjähriger Partner, die Silotech GmbH aus Claußnitz, ist seit über 35 Jahren Spezialist für die Produktion von Gräsern. Wir bieten ein hochwertiges Portfolio, bei dem besonderes Augenmerk auf Ertragsleistung, Energiegehalt und Verdaulichkeit gelegt wird.

Ein produktiver Gräserbestand schafft leistungsfähiges Grünland und verhindert Unkrautüberwucherungen – der Boden ist dann optimal vorbereitet für hohe Erträge und gewährleistet eine optimale Nutzungseignung.

ENDE 2025 WURDEN IN DEUTSCHLAND RUND 1,93 MILLIONEN HEKTAR ÖKOLOGISCH BEWIRTSCHAFTET. ETWA 1 MILLIONEN HEKTAR DAVON ALS DAUERGRÜNLAND – UND DAMIT MEHR ALS DIE HÄLFTE DER ÖKOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZFLÄCHE.

WANN SIND WELCHE MASSNAHMEN IM GRÜNLAND ERFORDERLICH?

produktiver Grünlandbestand, **> 80 % hochwertige Gräser**	■ regelmäßige Pflege ■ kontinuierliche Nachsaat
lückige Narbe (10 – 30 %), beginnende Verunkrautung, **> 60 % hochwertige Gräser**	■ gezielte Unkrautbekämpfung ■ integrierte Pflege – Nachsaat/Übersaat
lückige Narbe (> 30 %), **< 60 % hochwertige Gräser**	■ umbruchlose Neuanlage möglich ■ Direktsaat mit Spezialtechnik
hoher Anteil (> 30 %) Schadpflanzen, **Bodenverdichtungen**	■ Umbruch – Neuansaat

„Für gutes Grünland braucht man Geduld – und natürlich unsere **NACHSAAT,** die durch rapides Wachstum für einen **SCHNELLEN NARBENSCHLUSS** sorgt."

Leon von Mensenkampff, Kundenbetreuer SH

NACHSAAT-MISCHUNG FÜR INTENSIVNUTZUNG

DEUTSCHE SAATGUT NACHSAAT

- zügiger Narbenschluss durch Hybridweidelgras
- Verbesserung der Narbendichte
- verhindert die Ausbreitung minderwertiger Arten
- Sicherung von Ertrag und Qualität

ZUSAMMENSETZUNG**

Deutsches Weidelgras, früh	30 %
Deutsches Weidelgras, mittel	25 %
Deutsches Weidelgras, spät	25 %
Wiesenlieschgras	12 %
Weißklee	8 %

AUSSAATMENGE IN ABHÄNGIGKEIT DES LÜCKENANTEILS

Lückenanteil	Aussaatstärke
5 – 10 %	ca. 8 kg/ha
10 – 20 %	ca. 10 – 15 kg/ha
20 – 30 %	ca. 15 – 25 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

KLEEGRASMISCHUNG MIT HOHEM ROTKLEEANTEIL

DEUTSCHE SAATGUT KLEEGRAS

- ein- bis zweijährige Intensivnutzung
- Protein- und Energiefutter
- zusätzliche Stickstoffzufuhr durch Knöllchenbakterien des Rotklees
- ausgezeichneter Ertrag

ZUSAMMENSETZUNG**

Rotklee	35 %
Hybridweidelgras	35 %
Welsches Weidelgras	30 %

AUSSAATSTÄRKE: 25 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.
** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

ACKERGRASMISCHUNG MIT WIESENSCHWEIDEL

DEUTSCHE SAATGUT ACKERGRAS
HOCHERTRAGSMISCHUNG

- für ackerfähige Grünlandstandorte
- mehrjährige Nutzungsdauer
- für zeitweise trockenstressgeprägte Standorte
- hohes Potenzial an Futterqualität
- für Nachsaaten geeignet

ZUSAMMENSETZUNG**

Wiesenschweidel	35 %
Deutsches Weidelgras, mittel	20 %
Deutsches Weidelgras, spät	15 %
Hybridweidelgras	15 %
Rotklee	15 %

AUSSAATSTÄRKE: 35 – 40 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.
** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

INTENSIVMISCHUNG FÜR SCHNITT- UND WEIDENUTZUNG

DEUTSCHE SAATGUT MÄHWEIDE UNIVERSAL

- gesichertes Ertragspotenzial
- synchroner Schnittzeitpunkt der Arten und Sorten
- gute Winterhärte
- konkurrenzstark und trockentolerant

ZUSAMMENSETZUNG**

Deutsches Weidelgras, mittel	25 %
Deutsches Weidelgras, früh	20 %
Wiesenschwingel	20 %
Wiesenlieschgras	17 %
Rotschwingel	10 %
Weißklee	8 %

AUSSAATSTÄRKE: 30 – 35 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:

* Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

** Bei den Mischungen kann es zu Änderungen der Zusammensetzung kommen.

WERTVOLLE GRÄSERARTEN – KURZ ERKLÄRT

DEUTSCHES WEIDELGRAS

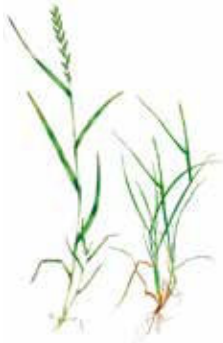
Lolium perenne

- Futterwertzahl 8
- wichtigstes narbenbildendes Untergras
- mehrjährig, ausdauernd
- hohe Konkurrenzkraft
- dichte Narbe, gute Trittfestigkeit, gutes Nachwuchsvermögen
- auch für Nachsaaten geeignet
- Verbreitung auf frischen, feuchten Lagen
- sehr hohes Ertragspotenzial
- für Vielschnitt und Weide (4 – 8 Nutzungen)
- Wuchshöhe 30 bis 70 cm
- diploid und tetraploid

WELSCHES WEIDELGRAS

Lolium multiflorum

- Futterwertzahl 8
- hohe Konkurrenzkraft bei der Aussaat durch schnelle Jugendentwicklung
- ertragsstark bei intensiver Düngung
- empfindlich in rauen Lagen und Trockengebieten
- Feldfutterbau und Kleegrasgemisch
- weniger geeignet für Dauergrünland, geringere Ausdauerfähigkeit
- Nutzungsdauer 1 – 2 Jahre



HYBRID-WEIDELGRAS

Lolium hybridum

- Futterwertzahl 7 – 8
- Kreuzung aus Welschem und Deutschem Weidelgras
- Grünfutter, Silage, Heu
- ein- bis mehrjähriges horstbildendes Obergras (80 – 100 cm)
- geringe Winterhärte, Auswinterungsgefahr in rauen Lagen und kalten Trockengebieten
- Mischung mehrerer Sorten (früh/spät, diploid/tetraploid) empfehlenswert
- konkurrenzstark

KNAULGRAS

Dactylis glomerata

- Futterwertzahl 7
- hochwüchsig mit guter Massebildung
- ausdauernd und horstbildend
- vorwiegend für wärmere, mäßig trockene bis frische Lagen und tiefgründige, lehmig-humose Böden
- empfindlich bei Spätfrösten und Weide-/Vielschnittnutzung, aber winterhart
- Nutzung überwiegend in Mischungen für Dauergrünland sowie in Luzerne- und Kleegrasmischungen
- Obergras

ROTSCHWINGEL
Festuca rubra

- Futterwertzahl 5
- Ausläuferrotschwingel für die landwirtschaftliche Nutzung
- relativ winterhart mit geringen Ansprüchen an Boden und Klima, jedoch nicht an extrem trockenen, nassen oder nährstoffarmen Standorten
- Narbenbildner dort, wo Deutsches Weidelgras oder Wiesenrispe nicht sicher gedeihen
- verträgt Beweidung sehr gut, aber nur bedingt für die Schnittnutzung geeignet
- unentbehrlicher Mischungspartner für raue und ungünstige Standorte
- Untergras

ROHRSCHWINGEL
Festuca arundinacea

- Futterwertzahl 8
- ausdauerndes, horstbildendes, blattreiches Obergras
- tiefes Wurzelwerk
- sehr winterhart und unempfindlich gegen Nässe und Trockenheit
- für nasskalte, nicht entwässerte Böden, auf denen wertvollere Gräser nicht sicher gedeihen
- für Weide- und Futternutzung nur bedingt geeignet, z. B. für extensive Rinderhaltung in milden Lagen
- Verwendung als Begrünung und Einsaat in Flächen mit hoher Belastung
- Obergras

WIESENSCHWEIDEL
Festulolium

- Futterwertzahl 4 – 7
- ausdauernd
- gut geeignet für anmoorige und mineralische Böden
- für Vor- und Mittelgebirgslagen geeignet und den mehrjährigen Ackerfutterbau
- Obergras

WIESENSCHWINGEL
Festuca pratensis

- Futterwertzahl 8
- mehrjähriges, horstbildendes, ausdauerndes Obergras
- robust bei niedrigen Temperaturen und harten Wintern
- konkurrenzschwach
- bevorzugt Schnittnutzung, weniger Beweidung
- langsame Verholzung

HIGHTECH AM HALM – GRÄSER DER ZUKUNFT

IM GESPRÄCH MIT UNSEREM EXPERTEN

Herr Schiller, worauf achten Sie bei der Gräser-Produktion für die Deutsche Saatgut?

Silotech ist ein mittelständisches Saatgutunternehmen, das seit 1990 in Lichtenau, Sachsen seinen Sitz hat. Das Unternehmen beschäftigt sich neben Getreide, Leguminosen, Zwischenfrüchten im Speziellen mit der Grassamenproduktion. Um qualitativ hochwertiges Saatgut zu produzieren, ist neben der Anbauberatung und modernster Aufbereitungstechnik natürlich auch die neuste züchterische Genetik der Schlüssel zum Erfolg. Hier spielen auch die Schmackhaftigkeit und die Klimaanpassung sowie die Toleranz gegen den damit einhergehenden Krankheitsbefall eine große Rolle.

Grünland im Umbruch: Welche Stellschrauben müssen wir jetzt drehen, um den Anschluss an das Klima nicht zu verlieren?

In Sachen Masse und Qualität werden wir um das Deutsche Weidelgras nicht herumkommen. Es ist und bleibt eins der wichtigsten Futtergräser. Dennoch wird es schwieriger, mit der Kultur bei fehlendem Wasser und hohen Temperaturen mehrschnittige Nutzungen erfolgreich durchzuführen. Statt auf Monokulturen zu setzen, braucht es Mischungen mit tiefwurzelnden Arten (z. B. Futter-Rohrschwingel, Knaulgras, Lieschgras oder Luzerne). Diese Pflanzen kommen mit we-

Jörg Schiller, Anbauberatung bei der Firma Silotech GmbH in Lichtenau

sentlich weniger Wasser und Nährstoffen aus. Aus dem Grund macht es Sinn, die Nachsaaten auch mit neuen Kulturen, die widerstandsfähiger sind, auf dem Grünland auszubringen.

Wo liegen die ungenutzten Produktivitätsreserven?

Die größten Grünland-Reserven liegen in der Kontinuität. Um einen leistungsstarken Grünlandbestand aufzubauen und hochwertiges Qualitätsfutter zu erzeugen, bedarf es einer regelmäßigen Kontrolle der Bestände, um gezielt und frühzeitig nachsteuern zu können. Dieses Grünlandmanagement muss langfristig geplant und fest im Betrieb mitberücksichtigt werden. Regelmäßig und rechtzeitig durchgeführte Nachsaat und Kalkung begünstigen den Erhalt dichter Grünlandnarben. Dabei ist eine regelmäßige Nachsaat kostengünstiger als Grünlanderneuerungen alle paar Jahre. Auch bei der Schnitthöhe ist oft Luft nach oben. Ein tiefer Schnitt (unter 7 cm) schwächt die Grasnarbe und lässt den Boden schneller austrocknen. Ein höherer Schnitt schützt vor Sonneneinstrahlung und hält Feuchtigkeit. Der Schnittzeitpunkt beeinflusst durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Inhaltsstoffe der verschiedenen Arten die Ertragsqualität und -höhe des Grünlands.

SOJA – UNSER PORTFOLIO

Soja ist für uns weit mehr als nur eine Kulturpflanze – sie ist Leidenschaft, Anspruch und Innovation. Unser Ziel ist klar: höchste Qualität für Ihren Erfolg im Sojaanbau. Dafür vereinen wir starke Genetik, intensive Praxiserfahrung und eine Beratung, die Sie während der gesamten Saison zuverlässig begleitet.

Mit unserem Sojaportfolio bieten wir Ihnen eines der stärksten und vielseitigsten Sortimente Deutschlands – von frühesten 0000-Sorten bis hin zu leistungsstarken 00-Typen. Ob Speisesoja oder Futtersoja, ob leichter Standort oder intensive Bedingungen: Unsere Sorten überzeugen durch Leistung, Qualität und Anbausicherheit.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das volle Potenzial der Soja ausschöpfen – denn erfolgreicher Sojaanbau entsteht aus starken Sorten, fundierter Beratung und echter Partnerschaft auf Augenhöhe.

SOJAANBAU IN 2027?
SETZEN SIE AUF SORTEN, DIE BEGEISTERN

von 0000 bis 00
unschlagbares Portfolio

Drei Siegel für unsere Stärke:

über 7
Sorten in der Speiseindustrie

Marktführer
Ostdeutschland

WAS IST WICHTIG FÜR DEN ANBAU VON SOJABOHNEN?

Klima und Standortansprüche:
- leicht erwärmbare Böden mit einem schwach sauren bis neutralen pH-Wert
- steinfreie Böden erleichtern die Ernte
- Ortsrandlagen aufgrund von Tauben- und Krähenfraß meiden
- Standorte mit geringem N-Nachlieferungsvermögen
- Ertragspotenzial zwischen 30 – 40 dt/ha

Fruchtfolge:
- nahezu selbstverträglich, Anbaupausen zu Sklerotiniawirtspflanzen beachten
- gute Vorfruchtwirkung durch Pfahlwurzel und Auflockerung der Fruchtfolge
- gute Vorfrüchte: Körner- und Silomais, Winter- und Sommergetreide
- ungeeignete Vorfrüchte: Raps, Sonnenblumen, Leguminosen

Sortenwahl:
- Kriterien für die Sortenwahl: Kornertrag, sichere Abreife, Verzweigungsleistung, Standfestigkeit
- Verwendungsrichtung: Futternutzung oder Speisenutzung

Aussaat:
- ab einer Bodentemperatur von 10 °C in eine Hochdruckphase
- zwischen Ende April und Mitte Mai
- Saattiefe ca. 3 – 4 cm, Reihenabstand 12,5 – 50 cm, Saatstärke zwischen 500.000 und 800.000 Körner/ha (1 EH = 150.000 Körner)
- bei schlechterer Keimfähigkeit höhere Aussaatmenge, Zielpflanzen sollten 60/qm sein

Düngung:
- keine N-Düngung
- nach Entzug, bei einem Ertrag von 30 dt/ha: 48 kg P_2O_5/ha, 58 kg K_2O/ha, 9 kg MgO/ha

Unkrautmanagement:
- mechanische Unkrautbekämpfung im Vorauflauf entscheidend
- Hacken reguliert Unkraut, lockert den Boden, fördert das Pflanzenwachstum und die Knöllchenaktivität.

NEU

sehr frühe 0000-Sojabohne

DIE STÄRKSTE UND ERSTE LEISTUNGSFÄHIGE 0000-SORTE DEUTSCHLANDS

„Ich habe die **APULIA** schon in der Vermehrung gesehen und bin beeindruckt. Damit bricht im Norden ein neues Soja-Zeitalter an."

Ivan Möller, Gebietsleiter Schleswig-Holstein

APULIA

- die ertragreichste 0000-Sorte Deutschlands
- schnelle Jugendentwicklung
- sichere Abreife
- ideal für Grenzregionen und den Zweitfruchtanbau geeignet
- hohe Erträge entsprechend der frühen Reifegruppe

121 TAGE
BIS ZUR REIFE!

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	0000	sehr früh
Jugendentwicklung	8	stark bis sehr stark
Lagerneigung	2	sehr gering bis gering
Wuchshöhe	2	kurz

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornertrag	5	mittel
TKM	5	mittel
Rohproteingehalt	5	mittel

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	4	gering bis mittel
Peronospora	4	gering bis mittel
Samenflecken	3	gering

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner.

WIR EMPFEHLEN:

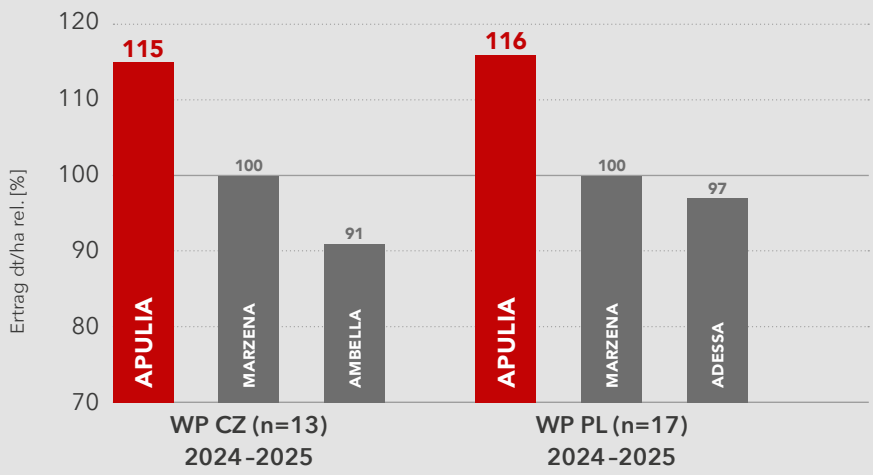
65 Körner/m² | 4,5 – 5 Einheiten/ha

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2026) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

APULIA – SUPERFRÜH, NEU, ERTRAGREICH

Wie auf dem Foto sehr gut zu erkennen, hat die **APULIA** einen mehr als sehenswerten Vorsprung in der Abreife gegenüber 000-Sorten.

Internationale Ertragsvergleiche 0000-Sojabohne 2024 – 2025, Tschechien und Polen



Quelle: Offizielle Sortenprüfungen der Sortenämter in Tschechien und Polen

rel. 100 = Ertrag 37,0 dt/ha (CZ) bzw. 31,3 dt/ha (PL)

Anna Beune, Kundenbetreuerin Vertriebsregion Nord, überzeugt sich gern selbst vom Sojabestand.

Alle Darstellungen und Aussagen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

frühe 000-Sojabohne

DIE TALENTIERTE FRÜHREIFE

„AKUMARA im Feld zu sehen macht einfach Freude, eine **GUT VERZWEIGENDE SORTE**, die reichlich Hülsen bildet und damit ihre Stärke auf dem Feld zeigt."

Lara-Sophie Huppertz, Soja-Verkaufsförderin

AKUMARA

- hohe Ertragsleistung und überdurchschnittlich hoher Rohproteinertrag
- sicher und früh abreifende 000-Sorte
- exzellente Standfestigkeit bei mittelkurzem Wuchs
- helle Nabelfarbe
- breite Standorteignung, auch für Grenzstandorte geeignet

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	früh
Jugendentwicklung	8	stark bis sehr stark
Lagerneigung	3	gering
Wuchshöhe	3	kurz bis mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornertrag	6	mittel bis hoch
TKM	5	mittel
Rohproteingehalt	6	mittel bis hoch

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner.

WIR EMPFEHLEN:

65 Körner/m² | 4 – 4,5 Einheiten/ha

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	2	sehr gering bis gering
Peronospora	3	gering bis mittel
Samenflecken	2	sehr gering bis gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand August 2026) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

AKUMARA –
TALENT IM FRÜHEN REIFEBEREICH

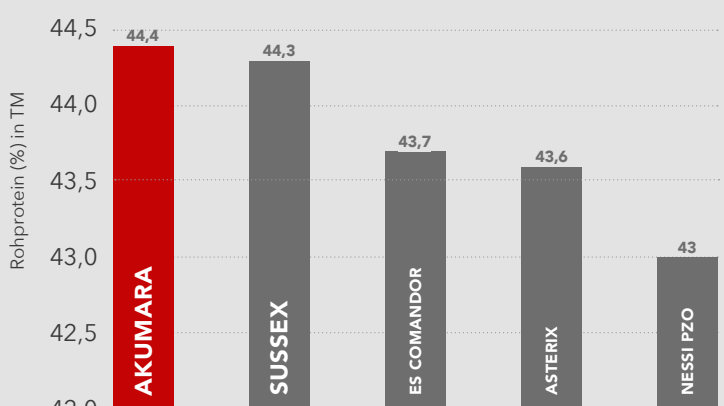
AKUMARA ist ein wahres Talent im frühen Reifebereich. Von Niedersachsen bis Bayern erfreut sie sich größter Beliebtheit und überzeugt mit starken Kornerträgen. Diese Sorte überzeugt neben ihren hohen Erträgen insbesondere mit dem Rohproteinertrag. In Norddeutschland wird die Sorte im Vertragsanbau angebaut, für weitere Informationen gerne melden.

AKUMARA – EINE WAHRE STÄRKE FÜR MENSCH UND TIER IN DER VERMARKTUNG.

Fazit aus dem ÖKO LSV Niedersachsen: „AKUMARA für den Anbau empfohlen. Die AKUMARA fiel im dreijährigen Prüfzeitraum mit überdurchschnittlichen Rohproteingehalten und stabilen Kornerträgen auf."

LSV-Ergebnis Öko-Soja 2023-2025, Niedersachsen

Mittel der Standorte Molden und Osnabrück



Quelle: LSV Öko-Sojabohnen 2025 Landwirtschaftskammer Niedersachsen FB 3.12 Ökolandbau und darauf aufbauende eigene Berechnungen

Ergebnis: Zweitstärkste Sorte sowohl im Mittel 2023 bis 2025 als auch 2025, stärkste beim Rohprotein.
AMTLICH EMPFOHLEN!

Erträge bei 86 % TM relativ zum Standardmittel

SORTEN	Reife	Mittel 2023 - 2025	Mittel 2025
ES COMANDOR	4	93,5	91,0
SUSSEX	4	95,7	94,0
NESSI PZO	4	97,5	98,0
ASTERIX	4	103,0	102,0
TODEKA	**4**	**96,3**	**93,0**
AKUMARA	**3**	**98,3**	**104,0**
SAHARA	4	65,3	95,0
PRA03	4	47,2	46,0
ARNOLD	3	77,2	116,0
ATALANA	4	69,2	101,0
VINETA PZO	3	64,2	94,0
TALISA	5	31,3	94,0
ACASSA	3	29,7	89,0

Alle Darstellungen und Aussagen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

NEU

mittelfrühe 000-Sojabohne

ERTRAGREICH, SCHNELL, ÜBERLEGEN – KÖNIGIN DES LSV

„Völlig zurecht heißt unsere Sojasorte des Jahres in 2027 **ANCAGUA.** Neueste Top-Genetik und spektakuläre Kornerträge. Was will man mehr?"

Dirk Varnholt, Gebietsleiter Nordrhein-Westfalen

ANCAGUA

SORTE DES JAHRES 2027

- phänomenales Ertragspotenzial
- sehr rasche Jugendentwicklung
- trockentolerant
- helle Nabelfarbe
- längerer Wuchstyp mit top Standfestigkeit

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	mittel
Jugendentwicklung	8	stark bis sehr stark
Lagerneigung	3	gering
Wuchshöhe	5	mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornertrag	9	sehr hoch
TKM	4	niedrig bis mittel
Rohproteingehalt	5	mittel

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner.

WIR EMPFEHLEN:

65 Körner/m² | 4–4,5 Einheiten/ha

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	5	mittel
Peronospora	4	gering bis mittel
Samenflecken	2	sehr gering bis gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2026) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

ANCAGUA – ÜBERRAGENDER KORNERTRAG

Die Sorte ANCAGUA präsentiert sich bundesweit herausragend in den LSV-Versuchen mit Höchstleistungen im Ertrag. Diese Stärke zeigt sich auch in der Beschreibenden Sortenliste: Mit der BESTNOTE 9 ist die ANCAGUA im Kornertrag nahezu unschlagbar.
Die ANCAGUA ist standfest und stark in der Jugendentwicklung. Das macht diese Sorte auch im ökologischen Anbau besonders interessant.

LSV-Ergebnis Soja 2025, Baden-Württemberg

Relativerträge in Prozent

SORTEN	Orschweier	Bönnigheim	Müllheim	Tailfingen	Mittelwert
ACASSA	94	99	102	99	99
ADELFIA	111	99	97	98	103
ANCAGUA	**112**	**96**	**106**	**105**	**104**
ARNOLD	93	88	104	102	102
ASCADA	113	109	108	108	109
ATALANA	103	113	108	105	106
CANTATE PZO	100	104	97	94	99
ES COLLECTOR	107	103	95	103	102
HABIBI	**106**	**105**	**94**	**103**	**103**
PRO TARANAKI	87	93	93	91	92
ROMY	101	92	104	109	104
SU ADEMIA	102	90	106	100	101
TALISA	111	96	101	108	105
TAROCK	80	98	95	83	84
TODEKA	**92**	**90**	**94**	**94**	**93**
VINETA PZO	91	88	98	88	93
Versuchsmittel dt/ha	**49,9**	**36,8**	**36,7**	**36**	**38,5**

ANCAGUA: drittbeste Sorte 2025 in Baden-Württemberg (Top-3-Sorte)

„Ancagua ist eine Hochleistungssorte, die sich 2025 und mehrjährig bei Korn- und Proteinertrag sehr gut präsentiert. Trotz längerem Wuchs ist die Sojabohne durchschnittlich standfest. In den LSV fällt sie durch die etwas stärkere Reifeverzögerung des Strohs auf. Ancagua gehört zu den spätabreifenden Sorten mit Proteingehalten um den Durchschnitt."

Sofia Koukouwetsos, Kundenbetreuerin Vertriebsregion Süd, ist von der ANCAGUA begeistert.

ENSEMO verfügbar

mittelfrühe 000-Sojabohne

ÜBERLEGEN UND KRAFTVOLL

„Die **APOLLINA** ist einfach eine sichere Bank und nicht umsonst die größte Sorte Deutschlands nach Vermehrungsfläche. **DAS GRÖSSTE A DEUTSCHLANDS EBEN!“**
Moritz Tippelt, Kundenbetreuer Sachsen-Anhalt

APOLLINA

- hervorragendes Ertragspotenzial im sicheren 000-Reifesegment
- erzielt höchste Rohproteinerträge
- großkörnig mit hellem Nabel
- mittlere Wuchshöhe bei guter Standfestigkeit
- breite Blätter sorgen für gute Unkrautunterdrückung
- hohes Kompensationsvermögen, für Trockengebiete geeignet

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	mittel
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	4	gering bis mittel
Wuchshöhe	6	mittel bis hoch

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornertrag	7	hoch
TKM	7	hoch
Rohproteingehalt	6	mittel bis hoch

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	3	gering
Peronospora	3	gering
Samenflecken	4	gering bis mittel

VERPACKUNGSEINHEIT:
Eine Einheit enthält 150.000 Körner.

WIR EMPFEHLEN:
65 Körner/m² | 4 – 4,5 Einheiten/ha

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2026) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

APOLLINA – BESTÄNDIG ERFOLGREICH!

APOLLINA hat ihre langjährigen Fans deutschlandweit, verlässlich bringt sie hohe und stabile Erträge. Die Sorte ist ein echtes Highlight, die ihresgleichen sucht.
APOLLINA ist ideal für die Vermarktung in die Futter- und Lebensmittelindustrie geeignet. Ihr neutraler Geschmack zeichnet sie aus.

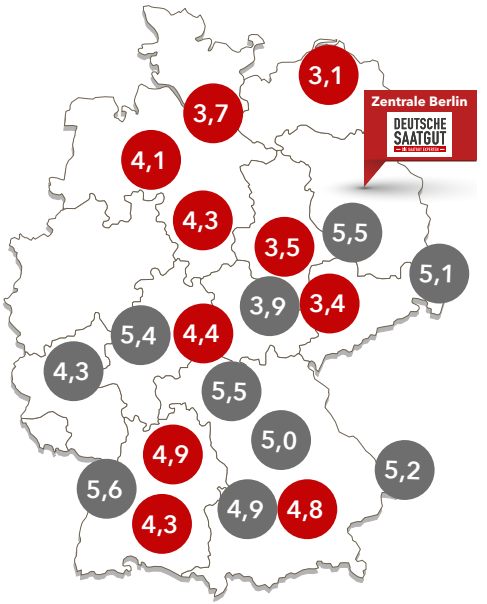
APOLLINA IST UNSER GRÖSSTES A DEUTSCHLANDS VON NIEDERSACHSEN BIS BAYERN IM ERFOLGREICHEN ANBAU MIT ABSOLUTEN SPITZENERTRÄGEN.

ANCAGUA UND APOLLINA – ZWEI SCHWESTERN, UNSCHLAGBAR!

Unsere Stars im späten 000-Reifebereich

ANCAGUA gehört aktuell zu den ertragsstärkeren Sojasorten.
In Baden-Württemberg wird sie als „Hochleistungssorte“ beschrieben und zeigte sowohl 2025 als auch im mehrjährigen Mittel sehr gute Korn- und Proteinerträge.
In Sachsen-Anhalt erreichte sie im zweiten Prüfjahr überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Anbaugebieten und wurde für die Aussaat 2026 empfohlen.

Unsere mehrjährige LSV-Siegerin aus Bayern und Baden-Württemberg, APOLLINA, überzeugt mit einem überdurchschnittlichen Proteinertrag je Hektar. Dank ihres hohen Ertragspotenzials ist sie deutschlandweit etabliert und als unsere „größte Sorte Deutschlands“ nach Vermehrungsfläche eine feste Größe in nahezu allen Anbauregionen. Hohe Trockentoleranz und ein neutraler Geschmack unterstreichen ihre Attraktivität für die Vermarktung.



Ernteergebnisse aus den Jahren 2024/2025 in Tonnen pro Hektar, ein Überblick aus eigener Befragung und einer Umfrage des Sojaförderrings

WIR FORDERN: IMPFPFLICHT FÜR DIE SOJA!

Die Sojabohne muss vor der Aussaat beimpft werden, damit sich die Knöllchenbakterien an den Wurzeln bilden können. Diese versorgen die Sojapflanze mit Stickstoff, sie garantieren die volle Ertragsleistung und das Rohprotein in der Bohne. Regulär wird die Sojabohne mit einem Flüssigimpfmittel, bei uns MasterFix L Premier, beimpft. Das ist einfach in der Handhabung und sorgt für Bestleistungen.

Auch bieten wir APOLLINA mit dem ENSEMO-Verfahren an. Hier wird das Impfmittel gegen einen Aufpreis direkt ins Saatkorn injiziert und Ihnen wird das fertig geimpfte Saatgut geliefert!

Es ist amtlich, laut LTZ Augustenberg, mehrjährige Impfmittelversuche, beeinflusst das Impfen der Sojabohnen die Pflanzenentwicklung, -gesundheit, das Rohprotein und natürlich den Ertrag. Wir legen uns fest: Klar im Vorteil mit Impfung!

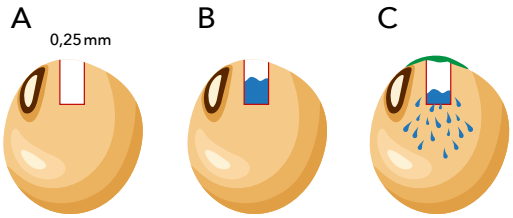
ENSEMO – SOJA, FERTIG GEIMPFT

ENSEMO verfügbar

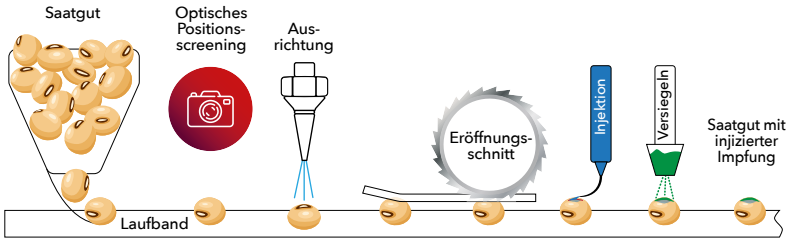
- Ensemo – bringt Mikroorganismen ins Saatgut
- Es handelt sich um eine patentierte und registrierte Hochdurchsatztechnologie, die Mikroorganismen für beste Wirksamkeit ins Saatgutinnere bringt.
- Saatgut wird geschnitten, das Impfmittel injiziert und der Schnitt mit einem Mikropolymer wieder verschlossen.

APOLLINA – jetzt vorgeimpft verfügbar!

Konzept



Mechanische Lösung



MASTERFIX L PREMIER – BEWÄHRT, GETESTET, GUT

MAXIMALER ERTRAG UND HOHER ROHPROTEINGEHALT DURCH BIOLOGISCHE STICKSTOFFFIXIERUNG

Grundvoraussetzung für erfolgreichen Sojaanbau ist die sorgfältige Inokulation (Impfung) des Saatgutes. Soja geht als Leguminose für die Stickstofffixierung eine Symbiose mit Bakterien der Gattung Bradyrhizobium japonicum ein. Die Bakterienstämme sind bei uns nicht heimisch, entsprechend ist die ordnungsgemäße Beimpfung für die Ertragsleistung und die Proteingehalte zwingend notwendig.

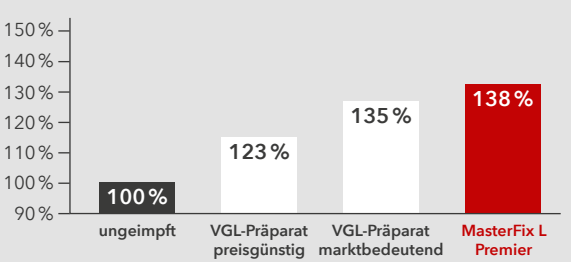
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- einfach in der Anwendung
- unmittelbar vor der Aussaat impfen, Aufwandmenge bei Erstanbau erhöhen
- Hitze und UV-Strahlung vermeiden
- Nach erfolgreicher Impfung werden Knöllchen an der Pflanzenwurzel sichtbar.
- flüssige und bewährte Formulierung
- hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

Wir beraten Sie gerne rund um das Thema Impfmittel und Anwendung.

* Eine Packung MasterFix L Premier (2 L) für 3,3 ha (ca. 13,3 EH) bzw. 150 ml je EH Sojasaatgut. Für den Sojaerstanbau empfiehlt sich eine höhere Aufwandmenge: 1 Packung MasterFix L Premier (2 L) für 2,13 ha (ca. 8,8 EH Sojasaatgut) bzw. 225 ml je EH Sojasaatgut.

RHIZOBIENVERSUCHE 2019 – 2025



Quelle: Probstdorfer Saatzucht, Exaktversuche 2019 – 2025, Mittel aus 9 Standorten, 100 % = 3.266 kg/ha

NEU

frühe bis mittlere 000-Sojabohne

MACHT GESUND, STARK UND REICH – UNSERE TOFU-KÜNSTLERIN

TODEKA

- sehr proteinreiche, frühreife 000-Sorte
- ideale Tofueignung
- hoher Kornertrag
- sehr gute Hülsenplatzfestigkeit
- hohe Toleranz gegen Sklerotinia und Peronospora
- gute Standfestigkeit

ZÜCHTUNG DER TAIFUN-TOFU GMBH UND DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM

VERPACKUNGSEINHEIT:
Eine Einheit enthält 150.000 Körner.

WIR EMPFEHLEN:
65 Körner/m² | 4–4,5 Einheiten/ha

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	früh bis mittel
Jugendentwicklung	6	mittel bis rasch
Lagerneigung	2	sehr gering bis gering
Wuchshöhe	3	kurz

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornertrag	6	mittel bis hoch
TKM	7	hoch
Rohproteingehalt	8	hoch bis sehr hoch

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	2	sehr gering bis gering
Peronospora	3	gering
Samenflecken	2	sehr gering bis gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2026) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

mittlere 00-Sojabohne

ÜBERZEUGEND, STANDFEST, LEISTUNGSSTARK – ERTRAGSTARKE GRENZGÄNGERIN

ANNABELLA

- enorm ertragsstarke mittlere 00-Sorte
- äußerst hoher Rohproteinertrag
- gute Standfestigkeit
- starkes Verzweigungsvermögen
- gute Unkrautunterdrückung bei zügiger Jugendentwicklung

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	00	mittel
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	3	gering
Wuchshöhe	7	hoch

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornertrag	8	sehr hoch
TKM	3	gering
Rohproteingehalt	5	mittel

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner.

WIR EMPFEHLEN:

65 Körner/m² | 4 - 4,5 Einheiten/ha

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

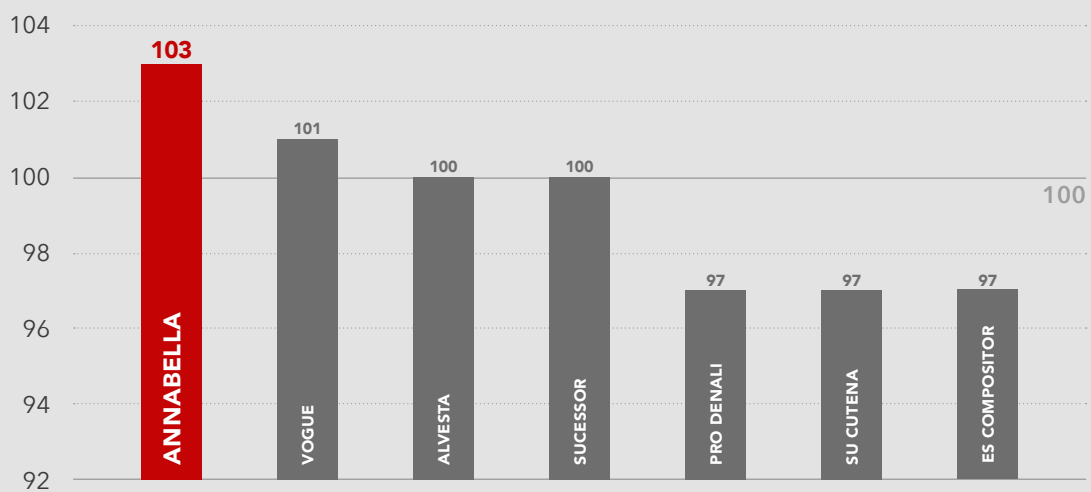
Sklerotinia	4	gering bis mittel
Peronospora	4	gering bis mittel
Samenflecken	2	sehr gering bis gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2026) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

ANNABELLA – ERTRAGSSTARKE, MITTLERE 00-SORTE

Bereits mehrjährig ist die ANNABELLA in den Landessortenversuchen in Bayern und Baden-Württemberg geprüft. Als frühe 00-Sorte ist sie gut für die besseren Sojalagen geeignet. Sie liefert langjährig absolute Spitzenerträge.

Ergebnisse Landessortenversuche 2025 – Baden-Württemberg, Sojabohnen früh Orschweier



Quelle: Landessortenversuche 2025 – Baden-Württemberg, Sojabohnen früh, Relativerträge in % (rel. 97-103)

Alle Darstellungen und Aussagen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

DEUTSCHE SAATGUT – DIE ERSTE WAHL FÜR SPEISESOJA

UNSERE SPEISESORTEN:
AKUMARA, TODEKA, APOLLINA UND ANCAGUA

SOJAMILCH UND SOJAJOGHURT

APOLLINA & ANCAGUA
herausragendes Geschmacksprofil für Sojamilch

TODEKA
die Tofusorte für Deutschland

AKUMARA
über 44 % Rohprotein*
* Ergebnis LSV Niedersachsen

Sie haben Fragen rund um die Vermarktung oder suchen den passenden Abnehmer für Ihre Sorte? Ich helfe gerne!

Lara-Sophie Huppertz
030 403 61 3003
ls.huppertz@deutsche-saatgut.de

Nähere Informationen zur Tofuherstellung und -zubereitung sowie Rezeptideen auf sojabohne.com

SOJA IN EUROPA – WIR SIND DABEI

SOJA STECKT NICHT NUR IN PFLANZLICHEN LEBENSMITTELN. TATSÄCHLICH BEGEGNET SIE UNS OFT ALS WICHTIGER BESTANDTEIL VON FUTTERMITTELN. DAMIT SPIELT SIE AUCH BEI DER ERZEUGUNG VON EIERN, MILCH UND FLEISCH-PRODUKTEN EINE ZENTRALE ROLLE.

UNSER ZIEL:

Die Akzeptanz von Soja steigt deutschlandweit und wir glauben daran, dass wir 2030 die 100.000 Hektar Soja in Deutschland schaffen.

„Deshalb ist entscheidend, wo das Soja herkommt und unter welchen Bedingungen es angebaut wird. Noch immer wird ein großer Teil des in Europa genutzten Sojas aus Übersee importiert. Ein stärkerer Anbau innerhalb Europas kann dazu beitragen, Transportwege zu verkürzen, die Herkunft besser nachvollziehbar zu machen und die Landwirtschaft insgesamt nachhaltiger zu gestalten."

Diese Aussage ist auf der Internetseite der Europe Soya zu finden. Als gemeinnützige Mitgliederorganisation setzt diese sich für eine Umstellung der Proteinversorgung in Europa ein – mit dem Schwerpunkt „gentechnikfreie Sojaproduktion".
Über 330 Mitglieder aus 33 Ländern und 866 zertifizierte Partner sowie 24 Regierungen europäischer Länder haben sich in diesem Verbund zusammengeschlossen.

Die DEUTSCHE SAATGUT gestaltet die Zukunft der Soja aktiv mit. Geschäftsführer Christian Gaisböck ist Präsidiumsmitglied und Impulsgeber im Verbund: „Als Saatgut-Hersteller sind wir nah an Landwirtin und Landwirt und können Entwicklungen dort erkennen, wo sie entstehen. Unsere klimatischen Bedingungen hierzulande verändern sich. Unsere Kunden fragen sich, wie sie ihre Erträge auch in schwierigeren Zeiten sichern können."

Wir sagen: Setzen Sie auf Selbstversorgung und damit heimischen Anbau!

Fragen zur Sortenwahl oder zur Vermarktung beantwortet Christian Gaisböck persönlich unter 0176 6152 1360.

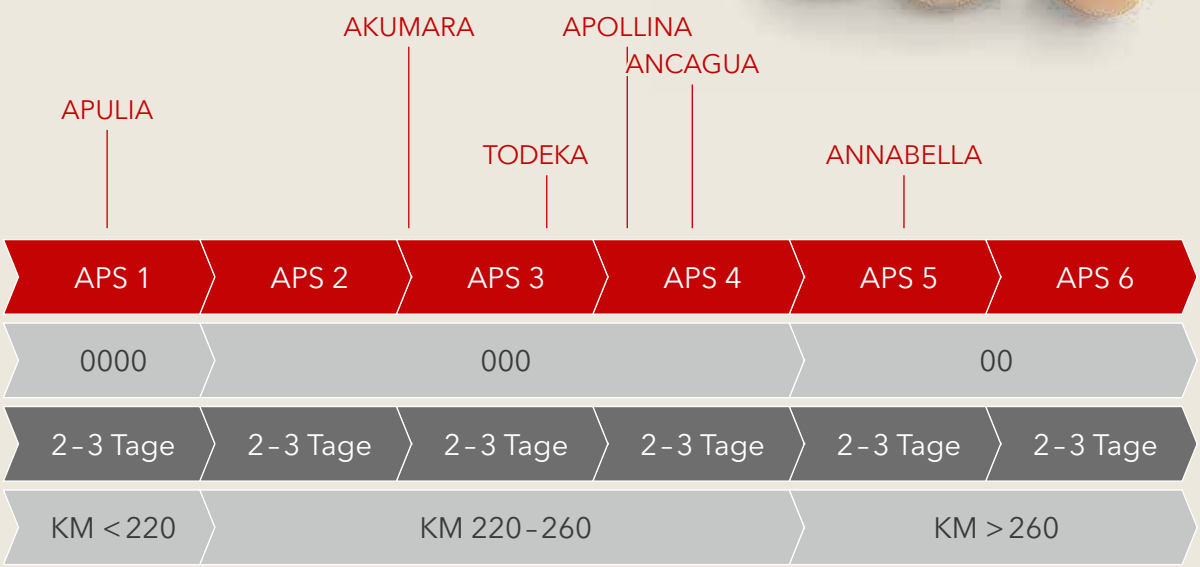
Foto: © Maria Klymenko

Christian Gaisböck im Gespräch mit Dr. Lena Sobko (links) und Petra Mejć (rechts) – sie sprachen über die klimatischen Auswirkungen auf die Soja in Europa.

SOJA BOHNE .COM

Achtung: Sojabohnen unterscheiden sich innerhalb einer Reifegruppe um bis zu einer Woche in der Abreife. Beachten Sie die APS-Einstufung.

FRAGEN SIE IHRE SAATGUT-EXPERTEN!



Alle EXPERTEN-TIPPS rund um den Sojaanbau finden Sie im Anbauleitfaden und auf der Webseite **sojabohne.com. Informieren Sie sich jetzt!**

* Die Darstellung orientiert sich an der österreichischen beschreibenden Sortenliste, AGES 2026
Alle Darstellungen und Aussagen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

EINMALIG –
UNSER SUPER SOJA-SPARPAKET

Sojaanbau, den sich jeder leisten kann.

Unsere Qualität ist purer Luxus!

10 HA SOJA-SPARPAKET
FÜR NUR 3.550,- €![1]
DAS ENTSPRICHT EINEM PREIS
VON **NUR 355,- €/ha!**

40 EH
ÖKO-SOJASAATGUT

+

3 PACK
MASTERFIX L PREMIER

JETZT HIER BESTELLEN:

Lara-Sophie Huppertz
Soja-Verkaufsförderin

030 403 61 3003
ls.huppertz@deutsche-saatgut.de

[1] Paketzusammensetzung freibleibend, nicht erhältlich für die Sorte APULIA

Die Sojabohne hat sich in den vergangenen Jahren von einer Nischenkultur zu einer etablierten Ackerfrucht in Deutschland entwickelt. Züchtungsfortschritte, frühreife Sorten und steigende Nachfrage nach regional erzeugtem, gentechnikfreiem Eiweiß haben dazu geführt, dass Soja heute in vielen Anbauregionen erfolgreich kultiviert wird. Gleichzeitig gewinnt die Kultur durch ihre positiven Effekte auf Fruchtfolge, Bodenfruchtbarkeit und Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung.

GUTE GRÜNDE FÜR DEN SOJAANBAU

REGIONALE EIWEISSVERSORGUNG – Verringerung der Abhängigkeit von importiertem Soja

HOHE NACHFRAGE – stabile Absatzmöglichkeiten für Lebensmittel-, Futtermittel- und Verarbeitungsmärkte

GENTECHNIKFREIE ERZEUGUNG – erfüllt die Anforderungen vieler Vermarktungsprogramme

ATTRAKTIVE WIRTSCHAFTLICHKEIT – gute Marktpreise und vielfältige Vermarktungsmöglichkeiten

VORFRUCHTWERT – positive Wirkung auf die Erträge nachfolgender Kulturen

AUFLOCKERUNG ENGER FRUCHTFOLGEN – reduziert Krankheits- und Unkrautdruck in getreidebetonten Anbausystemen

STICKSTOFFFIXIERUNG – Versorgung der Pflanze durch Knöllchenbakterien, dadurch kein Bedarf an mineralischem Stickstoff

BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ – weniger Stickstoffdüngung und kurze Transportwege bei regionaler Nutzung

GEEIGNET FÜR DEN HEIMISCHEN ANBAU – Moderne Sorten ermöglichen sichere Abreife in vielen Regionen Deutschlands.

NACHHALTIGE KULTURPFLANZE – vereint ökologische Vorteile mit wirtschaftlichem Potenzial

Wir beraten Sie gerne bezüglich der passenden Sortenwahl und begleiten Sie in der Bestandsführung. So wird der Sojabohnenanbau bei Ihnen ein voller Erfolg.

Soja ist aktuell
eine der gesündesten Ackerfrüchte
überhaupt.

APULIA, AKUMARA,
APOLLINA & ANCAGUA
Stärke für den Norden Deutschlands

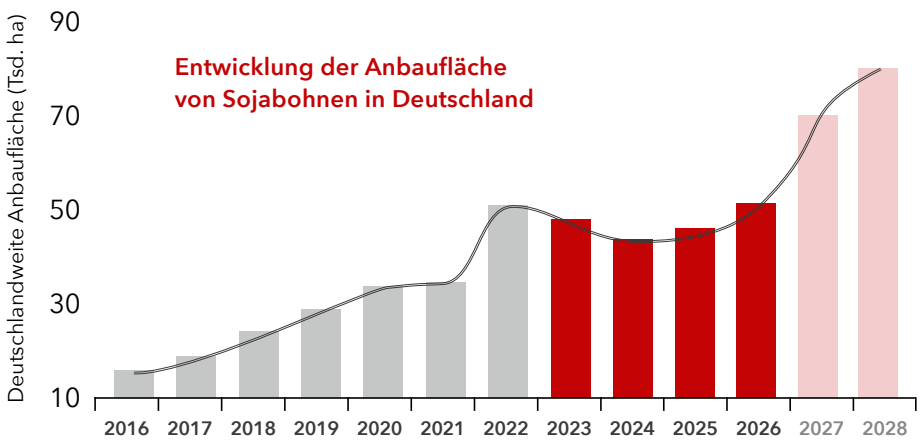
15 %
Flächenzuwachs Soja in 2026

64 %
der deutschen Ackerflächen sind sojafähig.

EXPERTENTIPP:

Soja erweitert die Fruchtfolge und bietet in Regionen mit zunehmendem Druck durch die Glasflügelzikade eine gute Alternative zu besonders gefährdeten Kulturen. Sie trägt zu einer vielfältigeren Fruchtfolge und einer breiteren Risikoverteilung im Betrieb bei.

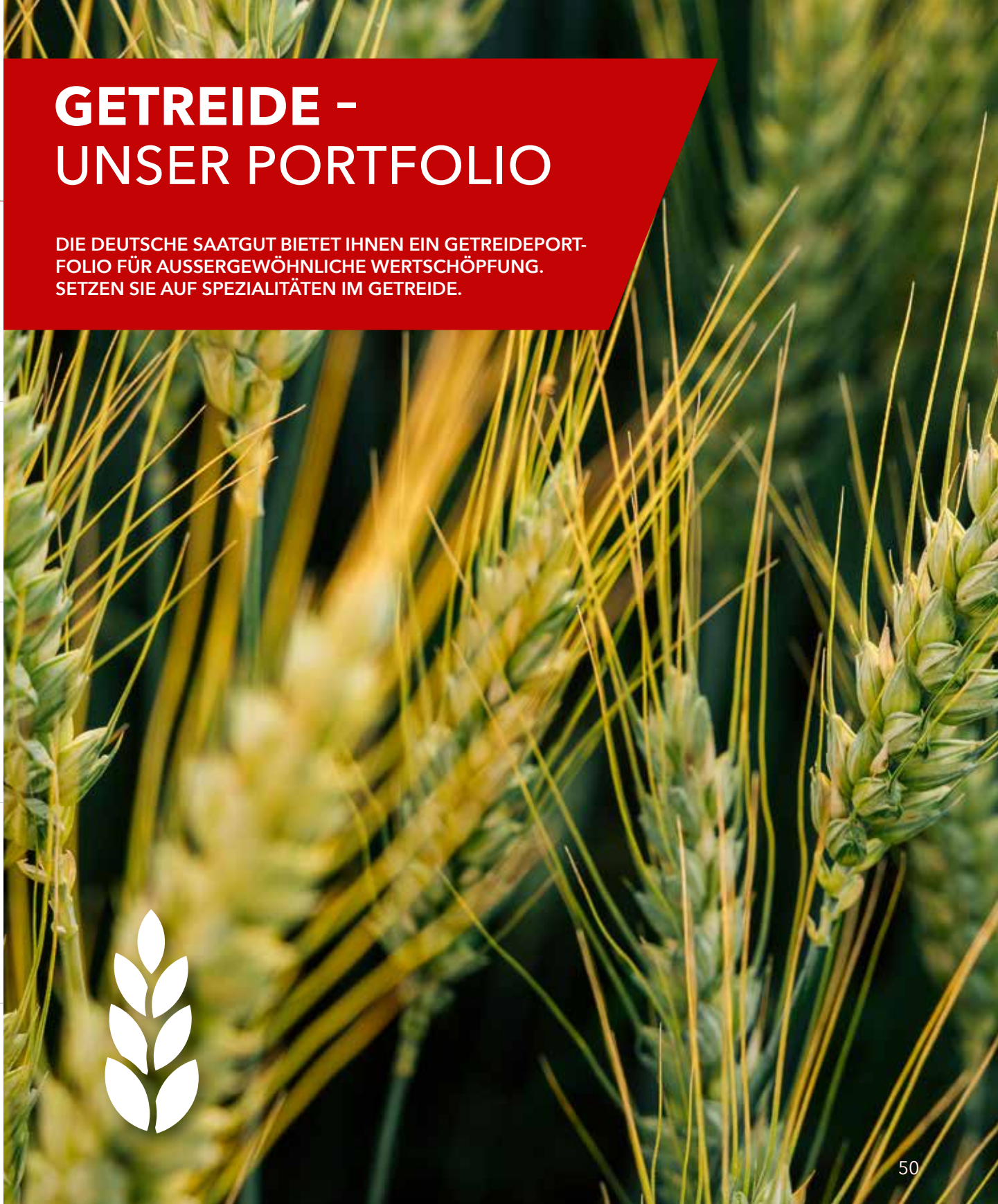
Entwicklung der Anbaufläche von Sojabohnen in Deutschland



(Statista, 2026 und eigene Schätzung)

GETREIDE – UNSER PORTFOLIO

DIE DEUTSCHE SAATGUT BIETET IHNEN EIN GETREIDEPORT-FOLIO FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE WERTSCHÖPFUNG. SETZEN SIE AUF SPEZIALITÄTEN IM GETREIDE.



Im ökologischen Landbau spielt Getreide eine wichtige Rolle und nimmt einen großen Teil der Ackerfläche ein. Die Fläche für ökologischen Getreideanbau liegt in Deutschland deutlich über 400.000 ha und schwankt je nach Jahr. Weizen ist dabei meist eine der wichtigsten Kulturen im ökologischen Getreidebau, auch wenn der Anteil regional variiert.

Abhängig vom Standort und der Anforderung von Mühlen variiert der Anbauanteil von **Eliteweizen (E)**, **Qualitätsweizen (A)**, **Brotweizen (B)** oder **Futterweizen (C)** nach Bundesländern und Regionen. Qualitätskriterien wie zum Beispiel Protein, Fallzahl, Fallzahlstabilität, Gesundheit und Standfestigkeit sind entscheidend für die Sortenwahl.

Unser ertragsstarker und begrannter E-Weizen AXARO eignet sich herausragend für den Anbau. Als frühreifer Kompensationstyp mit guter Bestockungsleistung spielt **AXARO** vor allem in Trockengebieten seine Stärken aus.

SETZEN SIE AUF ERTRAGSSTABILITÄT,
SETZEN SIE AUF AXARO!

Wertschöpfung beschreibt die Transformation von Produkten in Güter mit monetärem Wert – zum Beispiel Getreide. Sie dient der Berechnung des landwirtschaftlichen Bruttoinlandsproduktes.

Mit unserer außergewöhnlichen Wertschöpfung wollen wir den höchstmöglichen selbst erzeugten Marktwert Ihres Unternehmens generieren.
Lassen Sie sich von uns dazu beraten!

Über so einen gesunden **AXARO**-Bestand freut sich einer unserer Kunden aus Sachsen-Anhalt, Landkreis Burgenlandkreis.

Winterweizen (E)

AUF DIESEN GRANNENWEIZEN IST VERLASS

STEINBRANDTOLERANT

AXARO

- ideal für Gebiete mit wiederkehrender Vorsommertrockenheit
- genügsame Standortansprüche
- verbindet hohes Ertragsvermögen mit eindrucksvoller Proteinqualität
- exzellente Verarbeitungseigenschaften
- gute Resistenzen gegen Rost- und Mehltauinfektionen
- sensationelle Wassernutzungseffizienz

EIGENSCHAFTEN*

	1 2 3 4 5 6 7 8 9
Reife	
Kornertrag Stufe 1 + 2	
Pflanzenlänge	
Lageranfälligkeit	
Mehltau	
Gelbrost	
Braunrost	
Blattseptoria	
Ährenfusarium	
Fallzahl	
Rohproteingehalt	

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)

	Körner/m²
Normal	250–300
Spät	300–400

AUSSAATZEITRAUM**:

* Die Eigenschaften beziehen sich auf die Einstufungen der österreichischen beschreibenden Sortenliste (AGES) 2026. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.
** Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar.

STEINBRAND TOLERANZ

IM GESPRÄCH MIT DER EXPERTIN VOM JKI

Claire Ferreira, M. Sc. Pflanzenbiotechnologie, Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz, Julius Kühn-Institut (JKI)

Warum rückt das Thema „Steinbrand" heute eigentlich wieder stärker in den Fokus der Landwirtschaft?

Bei Steinbrand handelt es sich um ein Pathogen, das auf der Oberfläche des Saatguts oder im Boden vorkommt. Durch eine Beize mit Fungiziden wurde der Weizen bis jetzt vor einer Infektion geschützt. Durch die Reduktion von Fungiziden wird Steinbrand im konventionellen Landbau wieder zu einem Thema. Im ökologischen Landbau stellt Steinbrand bereits ein Risiko dar.

Welchen Einfluss haben Temperatur, Bodenfeuchte und Aussaatbedingungen auf Infektionsdruck und Befallsentwicklung bei Steinbrand?

Eine späte Aussaat und damit einhergehende tiefere Bodentemperaturen sind förderlich für Steinbrand, auch langsam wachsende Pflanzen kommen dem Pilz entgegen. Da Sporen in tieferen Bodenschichten lange überdauern können, wird eine nicht zu tiefe Aussaat empfohlen. Zudem sollte eine Aussaat vor Anfang November stattfinden.

Sie haben unsere Sorte AXARO unter definierten Bedingungen auf Steinbrandtoleranz geprüft. Welche Ergebnisse waren aus wissenschaftlicher Sicht besonders bemerkenswert?

Bei uns im Gewächshaus haben wir AXARO mit unserem Sporengemisch aus Norddeutschland infiziert und konnten keine infizierte Ähre finden – dies alleine war beeindruckend! Eine 100%ige Resistenz gegen Steinbrand ist genau das, was die Landwirtschaft braucht. Für unsere weiteren Versuche werde ich AXARO als resistenten Standard nutzen.

Insbesondere im ökologischen Landbau stellt Steinbrand weiterhin ein relevantes Risiko dar. Welche Bedeutung hat dort die genetische Toleranz einer Sorte im Vergleich zu anderen vorbeugenden Maßnahmen?

Mit Hilfe von genetischen Toleranzen kann sichergestellt werden, dass der Ertrag gesichert ist. Andere vorbeugende Maßnahmen können einen vollständigen Schutz nicht immer garantieren. Ideal sind natürlich immer Kombinationen aus vorbeugenden Maßnahmen, wie zum Beispiel der Aussaatzeitpunkt, mit resistentem Saatgut.

Wagen Sie für uns einen Ausblick: Wie wichtig werden widerstandsfähige Sorten künftig für einen nachhaltigen Ackerbau – auch mit Blick auf reduzierte Pflanzenschutzmaßnahmen und steigende Anforderungen an die Landwirtschaft?

Widerstandsfähige Sorten werden einer der wichtigsten Bausteine des nachhaltigen Ackerbaus, allerdings nicht der einzige, werden. Wichtiger werden auch angepasste Anbaumethoden und Bodenbearbeitungen sowie das Monitoring der Schädlinge. Nicht nur Krankheiten, sondern auch Hitze, Kälte sowie Dürre werden unseren Sorten künftig zusetzen. Sorten, die dann eine Kombination an Resistenzen gegen biotische und abiotische Stressoren haben, werden gebraucht.

EXPERTENWISSEN GETREIDE

WELCHE UNTERSCHIEDE BESTEHEN IN DER WEIZENQUALITÄT?

WEIZENQUALITÄT*	FEUCHTE	HL-GEWICHT	FALLZAHL	PROTEIN	EIGENSCHAFTEN
Futterweizen C-Weizen	14,5 %	> 72 kg/hl			niedrige Proteinwerte und hl-Gewichte, hohes Ertragspotenzial, kein gutes Backverhalten
Mahlweizen B-Weizen	14,5 %	> 76 kg/hl	> 220 s	> 11,5%	Gebäckherstellung
Mahlweizen A-Weizen	14,5 %	> 76 kg/hl	> 250 s	> 13,0%	hohe Proteinwerte und hl-Gewichte, Aufmischweizen
Mahlweizen E-Weizen	14,5 %	> 78 kg/hl	> 280 s	> 14,5%	sehr hohe Proteinwerte und hl-Gewichte, Ausgleich von Backschwächen anderer Sorten

* Die Abstufungen und Anforderungen variieren nach Abnehmer und weisen Orientierungshilfen auf.

Indirekte Qualitätseigenschaften:

Protein (%): Der Eiweißgehalt im Weizenmehl ist sortenabhängig und kann in hohem Maße durch die Stickstoffdüngung beeinflusst werden. Steigende Rohproteingehalte wirken sich tendenziell positiv auf das Backverhalten aus. Für die Keksherstellung werden Sorten mit niedrigen Protein- und Klebergehalten bevorzugt. Die Teigbeschaffenheit und Dehnbarkeit wird ebenfalls beeinflusst.

Fallzahl (s): Die Fallzahl ist ein Maß für die Aktivität der stärkeabbauenden Enzyme (Alpha-Amylasen). Eine höhere Fallzahl ist für die Backfähigkeit günstig, da die Krumenelastizität der Gebäcke steigt. Neben der Fallzahl spielt auch die Fallzahlstabilität, also die Fallzahlreaktion einer Sorte auf kritische Abreife- und Erntebedingungen, bei der Sortenwahl eine wichtige Rolle.

Hektolitergewicht (hl): Das Hektolitergewicht (hl-Gewicht) von Weizen gibt Aufschluss über die Qualität und Vermahlbarkeit des Getreides. Es gibt an, wie viel Kilogramm Weizen in einen Hektoliter passen. Ein höheres hl-Gewicht deutet in der Regel auf eine bessere Qualität hin.

MAIS – UNSER PORTFOLIO

Die Anforderungen an eine Maissorte steigen. Klimatische Veränderungen, wirtschaftliche Faktoren und genetische Ansprüche – alle diese Dinge spielen eine Rolle. Wir haben unser Portfolio auf genau diese Parameter abgestimmt und für unsere Landwirtinnen und Landwirte übersichtlich zusammengefasst.

SCHNELL GESUCHT – SCHNELLER GEFUNDEN

Die DEUTSCHE SAATGUT legt bei der Auswahl ihrer Silomaissorten großen Wert auf Faktoren wie hohe Gesamttrockenmasse- und Stärkeerträge sowie hohe Energiegehalte. Dabei beeinflussen hohe Gehalte an Stärke aus den Maiskörnern sowie Zuckergehalte aus der Restpflanze die Milchleistung. Auch eine hohe Verdaulichkeit der Restpflanze ist wichtig. Die Zellwandverdaulichkeit (NDF) beschreibt, wie gut die faserigen Bestandteile der Maissilage von Wiederkäuern umgesetzt werden können.

Für unsere Körnermaissorten ist neben dem Ertrag die Druschfähigkeit entscheidend. Durch eine gute Lieschblattabreife kann die Abgabe von Kornfeuchte im Mais schneller erfolgen. Eine dünne Spindel begünstigt dies und führt zur anschließenden leichteren Kornablösung. Hier kann der Drusch effektiv gesteuert werden. Nur wenn Körnermais diese Parameter erfüllt, können die Trocknungskosten möglichst gering gehalten werden.

In unserem Experten Ratgeber öko finden Sie die leistungsstärksten Sorten für Ihre Anbauregion – und zwar von uns vorselektiert. Um Ihnen eine Entscheidungshilfe anzubieten, haben wir zudem drei neue Sortensiegel etabliert:

MME, STAY GREEN und MARKTLEISTUNG. Sie finden diese immer oben in unserer Informationsleiste. Auf den ersten Blick lassen sich nun die Sorten ein- und zuordnen. Mit einem Siegel wurden nur die entsprechend leistungsstärksten Sorten versehen.

DIE VORTEILE UNSERES EXAKT-VERSUCHSWESENS FÜR SIE

Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, werden unsere Versuche von einem anerkannten Dienstleister durchgeführt, der auch offizielle Prüfungen vornimmt. Unsere Prüfungen finden an zahlreichen, unterschiedlichen Standorten deutschlandweit statt und sind exakt nach wissenschaftlichen Vorgaben aufgebaut. Bei der Durchführung halten wir uns an die Richtlinien zur Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen des Bundessortenamtes.

Für den Landwirt hat unser Exakt-Versuchswesen folgende Vorteile:

- Nur die leistungsstärksten Sorten aus unseren Exakt-Versuchen schaffen es in unser Portfolio.
- Die Ergebnisse werden übersichtlich aufbereitet, dabei fließen Parameter wie Wetter, Boden etc. mit ein.
- Neu zugelassene Sorten aus dem europäischen Ausland werden in die Vorprüfung genommen, um ihr Reifespektrum und Leistungspotenzial für Deutschland zu ermitteln. Sie erhalten also eine für Ihre jeweilige Anbauregion passende Sortenempfehlung von uns.
- Landwirte kommen bei uns früher an den züchterischen Fortschritt.
- Sie erhalten Sorten-Ergebnisse von Ihrem Saatgut-Experten, wenn Sie sie brauchen – und zwar noch vor Ihrer Kaufentscheidung.

Sie haben Fragen dazu? Wir antworten gerne unter der Tel. 030 403 61 3000.

S Silomais | K Körnermais | E Energiemais

MME | STAY GREEN | Markt-leistung

frühe Dreifachnutzungssorte

VON ALLEM NUR DAS ALLERBESTE

AROLDO

S 220 | K 210

- ertragsstarke Silo- und Körnermaissorte
- großartige Jugendentwicklung
- imposante Wuchshöhe
- hohe Biogasausbeute
- ausgezeichnete Umwelttoleranz

EIGENSCHAFTEN*

		1	2	3	4	5	6	7
	GTM-Ertrag						■	
	Energieertrag					■		
	Jugendentwicklung						■	■
	Pflanzenlänge						■	
	Standfestigkeit						■	
S	Stärkegehalt						■	
K	Kornertrag						■	■

1 sehr gering | 2 gering | 3 mittel bis gering | 4 mittel | 5 hoch | 6 hoch bis sehr hoch | 7 sehr hoch

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)	Silomais	Körnermais
hohe Wasserversorgung	10	9,5
niedrige Wasserversorgung	9	8

STANDORTEIGNUNG

feuchte, kalte Böden — mittlere Böden — trockene, sandige Böden

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche, privater Exaktversuche sowie unseren Erfahrungen im Anbau. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

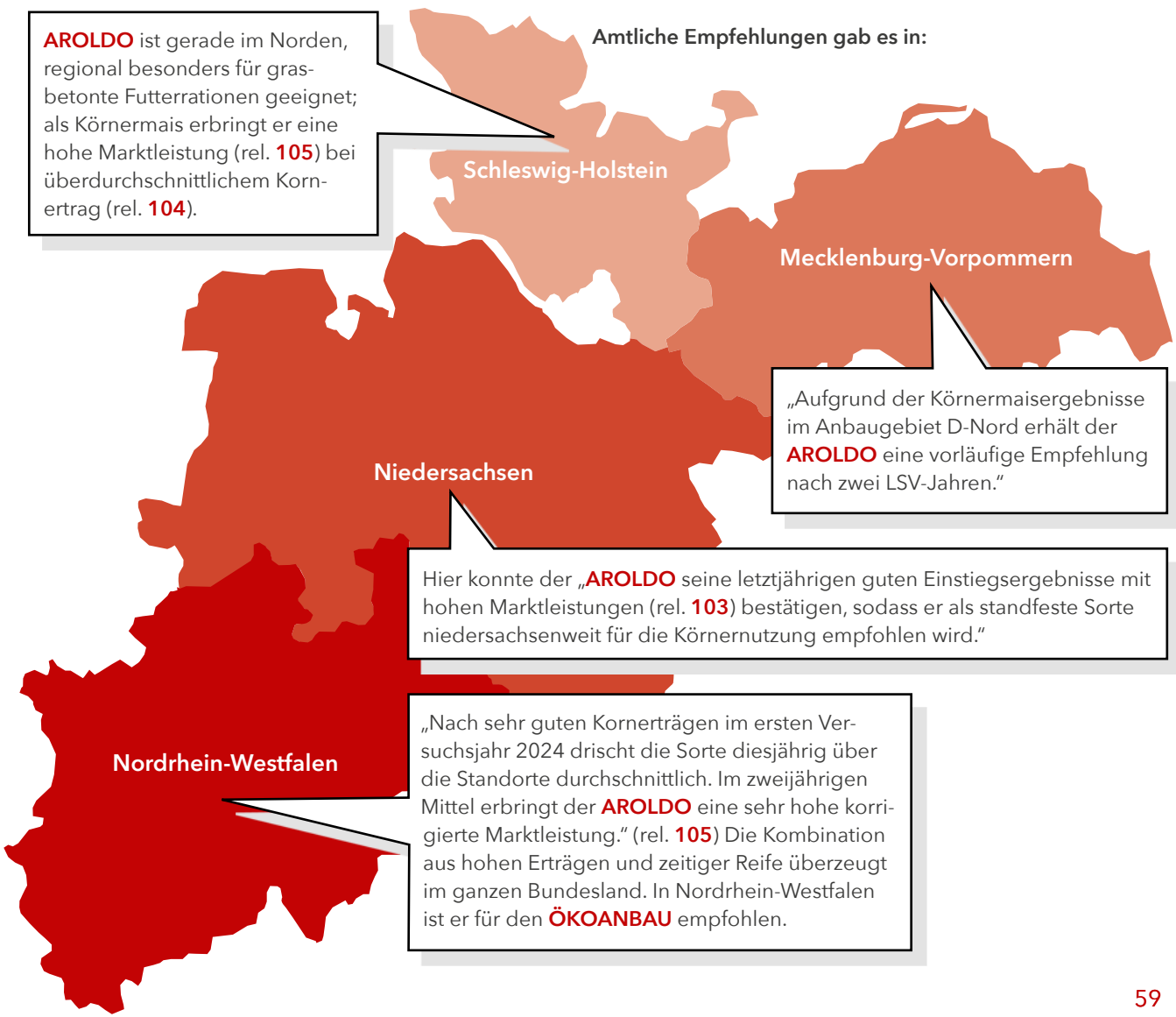
AROLDO – HAT AUCH IM NORDEN WIEDER ABGELIEFERT

Unsere frühe Dreifachnutzungssorte hat auch in der letzten Saison wieder abgeliefert: Vorwiegend in Nordwest- und Nordostdeutschland erzielte **AROLDO** gute Ertragsergebnisse, v. a. als **KÖRNERMAIS**. Seine Vorteile lagen dabei meist beim Stärkegehalt und Stärkeertrag.

In allen anderen Bundesländern bzw. Anbauregionen erzielte er gute durchschnittliche Ergebnisse.

AROLDO ist gerade im Norden, regional besonders für grasbetonte Futterrationen geeignet; als Körnermais erbringt er eine hohe Marktleistung (rel. **105**) bei überdurchschnittlichem Kornertrag (rel. **104**).

Amtliche Empfehlungen gab es in:



„Aufgrund der Körnermaisergebnisse im Anbaugebiet D-Nord erhält der **AROLDO** eine vorläufige Empfehlung nach zwei LSV-Jahren."

Hier konnte der „**AROLDO** seine letztjährigen guten Einstiegsergebnisse mit hohen Marktleistungen (rel. **103**) bestätigen, sodass er als standfeste Sorte niedersachsenweit für die Körnernutzung empfohlen wird."

„Nach sehr guten Kornerträgen im ersten Versuchsjahr 2024 drischt die Sorte diesjährig über die Standorte durchschnittlich. Im zweijährigen Mittel erbringt der **AROLDO** eine sehr hohe korrigierte Marktleistung." (rel. **105**) Die Kombination aus hohen Erträgen und zeitiger Reife überzeugt im ganzen Bundesland. In Nordrhein-Westfalen ist er für den **ÖKOANBAU** empfohlen.

NEU K Körnermais Markt-leistung

früher Körnermais

KOLBENKLASSE – KÖRNERMASSE

DER KÖRNERMAIS

ARISONNO

ca. K 220

- früher Körnermais
- langer Kolben mit guter Kornausbildung
- gute Standfestigkeit
- hohe Gesamttrockenmasseerträge
- hohe Stärkeerträge

EIGENSCHAFTEN*	1	2	3	4	5	6	7
GTM-Ertrag						■	
Energieertrag						■	
Jugendentwicklung					■		
Pflanzenlänge						■	
Standfestigkeit						■	
S Stärkegehalt					■		
K Kornertrag							■

1 sehr gering | 2 gering | 3 mittel bis gering | 4 mittel | 5 hoch | 6 hoch bis sehr hoch | 7 sehr hoch

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)	Silomais	Körnermais
hohe Wasserversorgung	10	9
niedrige Wasserversorgung	9	8

STANDORTEIGNUNG

feuchte, kalte Böden — mittlere Böden — trockene, sandige Böden

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche, privater Exaktversuche sowie unseren Erfahrungen im Anbau. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

mittelfrühe Doppelnutzungssorte

ALLES ANDERE ALS REBELLISCH

RIBELLO

ca. S 240 | ca. K 240

- hoher bis sehr hoher Kornertrag bei gleichzeitig hohen Energieerträgen
- Kombination aus guter Restpflanzenverdaulichkeit und hohem Stärkegehalt
- hohe Futterqualität
- breite Standort- und Nutzungseignung

	EIGENSCHAFTEN*	1	2	3	4	5	6	7
	GTM-Ertrag						■	
	Energieertrag					■		
	Jugendentwicklung					■		
	Pflanzenlänge						■	
	Standfestigkeit					■		
S	Stärkegehalt					■		
K	Kornertrag						■	

1 sehr gering | 2 gering | 3 mittel bis gering | 4 mittel | 5 hoch | 6 hoch bis sehr hoch | 7 sehr hoch

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)	Silomais	Körnermais
hohe Wasserversorgung	10,5	9
niedrige Wasserversorgung	9	8

STANDORTEIGNUNG

feuchte, kalte Böden — mittlere Böden — trockene, sandige Böden

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

S Silomais | K Körnermais | E Energiemais

MME

mittelfrühe Dreifachnutzungssorte

MAXIMAL FLEXIBEL UND ALLZEIT BEREIT

„Unser **ALISSIO** empfiehlt sich durch seine hohen Kornerträge auch als **Körnermais**. Hierzu erhalte ich viel positives Feedback von meinen Kunden."

Sofia Koukouwetsos, Kundenbetreuerin Region Süd

SORTE DES JAHRES 2027

ALISSIO

ca. S 240 | ca. K 240

- massebetonter, sehr ertragsstarker Silo- und Energiemais
- überzeugt durch hohe Biogaserträge
- hohes Kornertragspotenzial
- breite Standorteignung, auch für trockene Standorte geeignet
- standfest und gesund

EIGENSCHAFTEN*

		1	2	3	4	5	6	7
	GTM-Ertrag						■	
	Energieertrag						■	
	Jugendentwicklung						■	
	Pflanzenlänge						■	
	Standfestigkeit					■		
S	Stärkegehalt						■	
K	Kornertrag					■		

1 sehr gering | 2 gering | 3 mittel bis gering | 4 mittel | 5 hoch | 6 hoch bis sehr hoch | 7 sehr hoch

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)	Silomais	Körnermais
hohe Wasserversorgung	10	9
niedrige Wasserversorgung	9	8

STANDORTEIGNUNG

feuchte, kalte Böden — mittlere Böden — trockene, sandige Böden

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche, privater Exaktversuche sowie unseren Erfahrungen im Anbau. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

MME*-GENETIK – WICHTIGE VORTEILE

Die MME-Genetik* zeigt neben absoluten Top-Erträgen eine Optimierung in den wesentlichen Silomais-Merkmalen. Das ist eine Qualitätsgarantie, die wir gerne an unsere Kunden weitergeben. Alle Vorteile haben wir unten übersichtlich zusammengefasst.

- **JUGENDENTWICKLUNG –** enorm rasche Entwicklung, hohe Kältetoleranz, robust
- **PFLANZENGESUNDHEIT –** gesunde Blattmasse sichert geringen Mikroorganismenbesatz des Ernteguts
- **STANDFESTIGKEIT –** massiger Typ mit sensationeller Standfestigkeit bei geringem Verholzungsgrad der Gerüstsubstanz und gesteigerter Faserverdaulichkeit
- **STAY GREEN –** lange Assimilationsfähigkeit sorgt für hohe Zuckergehalte und eine rasche Silierung
- **PFLANZENVERDAULICHKEIT –** ca. 2 % höhere Verdaulichkeit der NDF (Neutral-Detergenzien-Faser) als der Durchschnitt
- **STÄRKEERTRAG –** auf Körnermaisleistung geprüft – MME-Sorten liefern hohe Stärkeerträge
- **PANSENSTABILE STÄRKE –** höherer Anteil an pansenstabiler Stärke sorgt für energetisch effizientere Rationsgestaltung
- **TROCKENMASSEERTRAG –** breite Umweltstabilität und hohe Stresstoleranz bei grandiosem Ertragspotenzial

* MILCH, MAST UND ENERGIE

S Silomais K Körnermais E Energiemais

MME STAY GREEN

mittelspäte Dreifachnutzungssorte

SCHMACKHAFT UND TIERISCH GUT

ATLANTICO

S 260 | ca. K 240

- sehr hohe Energie- und Gesamttrockenmasseerträge
- großrahmige MME-Silomaishybride mit beeindruckender Gesamtpflanze
- interessante Reifespreizung zwischen Restpflanze und Korn
- gute Eignung als Körnermais mit mittelhohem Kolbenansatz
- gesund und robust

EIGENSCHAFTEN*

		1	2	3	4	5	6	7
	GTM-Ertrag							
	Energieertrag							
	Jugendentwicklung							
	Pflanzenlänge							
	Standfestigkeit							
S	Stärkegehalt							
K	Kornertrag							

1 sehr gering | 2 gering | 3 mittel bis gering | 4 mittel | 5 hoch | 6 hoch bis sehr hoch | 7 sehr hoch

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)	Silomais	Körnermais
hohe Wasserversorgung	9,5	8,5
niedrige Wasserversorgung	7,5	7

STANDORTEIGNUNG

feuchte, kalte Böden — mittlere Böden — trockene, sandige Böden

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche, privater Exaktversuche sowie unseren Erfahrungen im Anbau. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

ERSTKLASSIG VERDAULICH

Die Reife der Restpflanze im Vergleich zum Kolben ist bei **ATLANTICO** etwas später. Daher wird **ATLANTICO** auch als **Stay-Green-Sorte** bezeichnet. Diese Reifeverzögerung der Restpflanze erlaubt mehr Flexibilität durch ein größeres Erntefenster bei Silomais.

ATLANTICO eignet sich sehr gut für die Verwendung als Silomais in maisbetonten Futterrationen. Dabei ist die Maissilage das tragende Grundfutter in der Ration, denn eine gute Verdaulichkeit der Restpflanze bzw. der Zellwände bringt hohe Energiegehalte in die Ration.

Sorten mit hoher Zellwandverdaulichkeit bieten sowohl Vorteile für die Tierernährung als auch positive Effekte für den Silierprozess:

- Sorten mit hoher Zellwandverdaulichkeit enthalten oft mehr lösliche Kohlenhydrate im Stängel und Blattbereich. Diese Zucker sind essentiell für die Milchsäuregärung, da sie den Silierbakterien als „Futter" dienen – mit dem Ergebnis: schnellerer pH-Abfall – stabilere Silage mit geringerem Risiko für Fehlgärungen.
- Besser verdauliche Zellwände sind mechanisch leichter aufzuschließen – mit der Konsequenz: bessere Verdichtung – weniger Lufteinschlüsse – geringere Nacherwärmung und weniger Verderb.
- Je besser die Zellwände abgebaut werden können, desto höher ist der Anteil an fermentierbarer organischer Substanz im Silo. Das fördert eine intensive Milchsäuregärung und reduziert die Buttersäurebildung.
- Durch bessere Verdichtung und schnelleres Absinken des pH-Werts wird die Silage weniger anfällig für Hefen und Schimmel. Das verbessert die aerobe Stabilität – besonders wichtig bei der Fütterung im Sommer oder bei großen Anschnittflächen.

Fazit: Mais mit hoher Zellwandverdaulichkeit ist nicht nur für die Kuh ein Gewinn, sondern auch für den Silierprozess, weil er:

- **die Gärqualität fördert,**
- **die Verdichtung verbessert**
- **und so die Futterverluste im Silo reduziert.**

Auf unseren Impuls-Feldtagen kann man sich vom ATLANTICO live überzeugen. Sprechen Sie uns auch auf Ergebnisse aus unseren Exakt-Versuchen an: 030 403 61 3000

ERTRAG SICHERN TROTZ WETTEREXTREMEN

WARUM DIE SORTENWAHL WICHTIGER IST DENN JE … ERLÄUTERT PAULA MARSAND, MAIS-STRATEGIN BEI DER DEUTSCHEN SAATGUT

Spätfröste im April, Trockenheit im Mai, Hitzetage über 35 °C zur Kornfüllung: Extreme sind keine Ausreißer mehr, sondern inzwischen Teil der landwirtschaftlichen Kalkulation. Gleichzeitig steigen Betriebsmittelkosten und regulatorische Vorgaben begrenzen den Düngereinsatz. Damit rückt ein Faktor stärker in den Mittelpunkt: die Genetik.

STRESS TRIFFT NICHT JEDE SORTE GLEICH

Sorten reagieren ganz unterschiedlich auf diese Faktoren. Entscheidend ist daher nicht der Höchstertrag im Optimaljahr – sondern das individuelle Verhalten im Grenzbereich.
Paula Marsand begleitet Maisbestände in Ostdeutschland und wertet regelmäßig Versuche sowie Praxisergebnisse aus: „Gerade hier im Osten sehen wir die Auswirkungen von Trockenstress besonders deutlich. Es gibt Sorten, die mit diesen Extremen besser zurecht kommen als andere – und genau das entscheidet am Ende über den Ertrag."

WURZELN ENTSCHEIDEN ÜBER MILLIMETER REGEN

Auf leichten Standorten können 30 bis 40 mm verfügbarer Restfeuchte über mehrere dt/ha entscheiden. Sorten mit tieferer Durchwurzelung und höherem Feinwurzelanteil sowie besserer N-Effizienz nutzen Wasser und Nährstoffe messbar effizienter. Studien zeigen: Eine um nur 5 % verbesserte Wassernutzungseffizienz kann bei Trockenstress Ertragsvorteile im Körnermaisanbau von 3–6 dt/ha sichern. „Auf unseren Standorten zeigt sich immer wieder: Sorten, die Wasser effizienter nutzen, bleiben unter Trockenstress einfach länger leistungsfähig."

STABILITÄT SCHLÄGT SPITZENERTRAG

In mehrjährigen Versuchen liegen Unterschiede zwischen Spitzenertrag und stabiler Sorte oft bei nur 2–4 % im Optimaljahr. In Stressjahren können jedoch 8–15 % Differenz entstehen. Über fünf Jahre betrachtet ist die wirtschaftlichere Sorte häufig die mit geringerer Streuung – nicht die mit dem Einzelrekord.

DAS RICHTIGE SAATGUT: KLEINER KOSTENBLOCK, GROSSER HEBEL

Saatgut macht stets einen geringen Teil an den Gesamtbetriebskosten aus, beeinflusst aber maßgeblich das Ertragspotential. Während Düngemengen regulatorisch gedeckelt sind und zukünftig immer höhere Kosten verursachen werden, bleibt die genetische Ausstattung also die planbare Stellschraube.

DESHALB GILT FÜR UNS: SORTENWAHL IST RISIKOMANAGEMENT

Die Frage „Welche Sorte bringt das Maximum?" ändert sich bei der Betrachtung des Risikos in „Welche Sorte passt zu Standort, Wasserverfügbarkeit und Betriebsstrategie?"
Wer heute Ertrag sichern will, muss Genetik strategisch denken. Wir verstehen Saatgut als entscheidenden Baustein betrieblicher Ertrags- und damit Zukunftssicherung – angepasst an Standort, Wasserverfügbarkeit und Marktanforderung.

GEKOMMEN ... UM GRÜN ZU BLEIBEN

STAY GREEN bedeutet, dass die Restpflanze länger grün bleibt, obwohl die Körnerreife am Kolben bereits erreicht ist. Eine sogenannte Stay-Green-Sorte hat eine höhere Siloreifezahl und eine geringere Körnerreifezahl. Unsere Sorten **AROLDO** und **ATLANTICO** sind unsere Top-Sorten, wenn es um diese sogenannte Reifespreizung geht.

STAY GREEN hat viele Vorteile:

- Das Risiko einer schnellen Verstrohung ist gering und das Erntefenster von Silomais ist größer.
- Der länger grün bleibende Blattapparat ist weniger befallen mit Schaderregern, bleibt somit länger gesund.
- Die intakten Blätter erleichtern das Verdichten der Silage und erhöhen die Lagerstabilität.
- Leicht abbaubare Kohlenhydrate der Blätter fördern den guten Silageprozess, Verluste können reduziert werden.
- Bleiben die Blätter länger grün, unterstützt das die Verdaulichkeit und die Schmackhaftigkeit der Silage.

Wichtig: Bei der **SILOERNTE** ist auf das „angeschlagene" Korn zu achten, das Einschalten des Korn-Crackers kann sinnvoll sein.

Die Vorteile einer Doppelnutzungssorte mit **STAY GREEN** in der Nutzung als **KÖRNERMAIS** liegen vor allem in der Standfestigkeit. Sie wird mehr durch den gesunden Stängel erreicht und weniger durch eine sehr schnelle Lignin-Einlagerung. Auch kann der gesunde Blattapparat deutlich länger assimilieren und dadurch länger Stärke ins Korn einlagern im Vergleich zu schnell abreifenden Sorten.

Ein späterer Erntetermin ist in beiden Fällen möglich und schafft Flexibilität.

Ivan Möller, Gebietsleiter Schleswig-Holstein, ist überzeugt von der Reifespreizung des ATLANTICO.

SONNENBLUMEN – UNSER PORTFOLIO

Sonnenblumen – eine starke Kultur für den Ökolandbau.
Sie fördern vielfältige Fruchtfolgen, überzeugen durch ihre tiefe Durchwurzelung und kommen mit wenig Stickstoff aus. Die positive Wirkung auf die Bodenstruktur und die gute Wassernutzungseffizienz machen sie zu einer wertvollen Bereicherung im ökologischen Anbau.

Linoleic (LO) – Sonnenblume

SULFONYLHARNSTOFF-RESISTENTE SONNENBLUME

HELESUN

- hohe Kornerträge bei früher Reife
- guter Ölertrag und Ölgehalt bei mittlerem TKG
- sehr gute Standfestigkeit durch kompakte Pflanzen
- geringe Anfälligkeit für Sklerotinia

EIGENSCHAFTEN*

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kornertrag					■	■			
Reife					■	■			
Standfestigkeit							■	■	■
Pflanzenlänge				■	■				
Korbhaltung waagerecht						■	■	■	
Jugendentwicklung						■	■	■	
Ölgehalt						■	■	■	
Phomaresistenz						■	■	■	
Phomopsisresistenz						■	■	■	
Korb-Sklerotinia							■	■	■
Stängel-Sklerotinia						■	■	■	

AUSSAATSTÄRKE (Körner/m²)

hohe Wasserversorgung	7,0
niedrige Wasserversorgung	6,5

STANDORTEIGNUNG

feuchte, kalte Böden — mittlere Böden — trockene, sandige Böden

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben. Jeglicher Gebrauch von Pflanzenschutzmitteln erfolgt auf eigene Gefahr.

SONNENBLUME – EIN KULTURAUSBLICK

Sarah, wieso erlebt die Sonnenblume wieder mehr Aufmerksamkeit im Ackerbau?

Die Sonnenblume ist trockenheitsverträglicher und spätfrostverträglicher (bis zu -5 Grad Celsius) als viele andere Kulturen und lockert die Fruchtfolge auf. Dabei hat sie stabile Absatzmöglichkeiten – sowohl im Speiseölbereich als auch auf dem Tierfuttermarkt. Gerade im klimatischen Wandel und bei aufkommenden Wetterextremen wird sie für viele Betriebe interessanter.

Was sollte man über Aussaat und Auflauf unbedingt wissen?

Sonnenblumen erst säen, wenn der Boden konstant 8 bis 10 Grad Celsius erreicht hat. Ihr Wärmebedarf entspricht etwa dem des Körnermais. Sie brauchen einen guten Bodenschluss und eine konstante Ablagetiefe von drei bis fünf cm. Als Pfahlwurzler kommt die Sonnenblume mit Trockenheit vergleichsweise gut zurecht. Nur während der Blüte und der Kornfüllung sind ausreichend Niederschläge ideal. Das entscheidet über den Ertrag.

INTERVIEW

„In meinem Verkaufsgebiet gibt es viele leichte Böden. Da passen unsere beiden Sorten ideal. Ob nun STARFIRE oder HELESUN – dazu berate ich Sie gern."

Sarah Riemer, Kundenbetreuerin Sachsen

Welche Perspektiven hat die Sonnenblume?

Sie punktet in Sachen Klimawandel, da sie gut mit Trockenperioden umgehen kann. Hinzu kommt die steigende Nachfrage nach regional erzeugten Pflanzenölen. Auch für die Fruchtfolge kann sie hilfreich sein, da sie Krankheiten und Resistenzen in engen Getreide- und Rapsfolgen aufbrechen kann.
Vergessen wir auch nicht die Öffentlichkeitswirksamkeit: Sonnenblumen sind ein echter Hingucker und pflegen das Image der Landwirtschaft.

Reden wir mal über Erträge!

Die Sonnenblume kann unter guten Bedingungen zwischen 35 und 45 Dezitonnen/ha Ertrag erreichen. An trockenen Standorten überzeugt sie durch ihre Stabilität. Sie schneidet also genau dann gut ab, wenn andere Kulturen Schwierigkeiten haben.

PREISLISTE
SOJA 2027*

SOJA	Reife	Gebinde (Kö/EH[1])	Preis netto (je EH[1])
AKUMARA	Sojabohne 000	150.000	99,- €
ANCAGUA SORTE DES JAHRES 2027	Sojabohne 000	150.000	99,- €
ANNABELLA	Sojabohne 00	150.000	99,- €
APOLLINA	Sojabohne 000	150.000	95,- €
APULIA	Sojabohne 0000	150.000	105,- €
TODEKA	Sojabohne 000	150.000	99,- €

IMPFMITTEL	Preis je Pack	Gebinde	Preis je ha
MasterFix L Premier	99,- €	3,33 ha/Pack	29,99 €

Frühbestellrabatt (netto)

- bis 31. Oktober 2026 – 11,– €/Einheit
  Plus persönliches
- bis 24. Dezember 2026 – 8,– €/Einheit
- bis 31. Januar 2027 – 4,– €/Einheit

* Alle o. g. Preise verstehen sich freibleibend und zzgl. der ges. MwSt. Sämtliche Sorten nur solange der Vorrat reicht.
[1] EH = Einheit/1 Einheit Soja = 150.000 Körner.
Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB), unter deutsche-saatgut.de.
Alle Angaben in diesem EXPERTEN RATGEBER ÖKO ohne Gewähr. Stand: August 2026

SOJAANBAU FÜR NUR
355,- €/ha!

10 HA SOJA-SPARPAKET
FÜR NUR 3.550,- €![2] = 355,- €/ha
40 EH[1] ÖKO-SOJASAATGUT+
3 PACK MASTERFIX L PREMIER
(NICHT ERHÄLTLICH FÜR DIE SORTE APULIA)

[1] EH = Einheit/1 Einheit Soja = 150.000 Körner.
Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB), unter deutsche-saatgut.de.
Alle Angaben in diesem EXPERTEN RATGEBER ÖKO ohne Gewähr. Stand: August 2026
[2] Paketzusammensetzung freibleibend

PREISLISTE **2027***

ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG	Seite	Preis netto (je 100 kg)	Preis netto (je ha)
DEUTSCHE SAATGUT ÖKO-SPEZIAL leguminosenbetonte Mischung	10	539,- €	75,- €
DEUTSCHE SAATGUT 1.5 bioaktive Mischung	11	499,- €	49,- €
DEUTSCHE SAATGUT KARTOFFEL-SPEZIAL Ertrags- und Qualitätsgarant für den Kartoffelanbau	12	419,- €	99,- €
DEUTSCHE SAATGUT UNIVERSAL leguminosenfreie Allroundmischung	13	389,- €	73,- €

GRÄSERMISCHUNG	Seite	Preis netto (je 100 kg)
DEUTSCHE SAATGUT NACHSAAT	20	539,- €
DEUTSCHE SAATGUT KLEEGRAS	21	549,- €
DEUTSCHE SAATGUT ACKERGRAS	22	549,- €
DEUTSCHE SAATGUT MÄHWEIDE UNIVERSAL	23	619,- €

* Alle genannten Preise verstehen sich freibleibend und zzgl. der ges. MwSt. Sämtliche Sorten und Mischungen nur solange der Vorrat reicht. Mischungsänderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB), unter deutsche-saatgut.de, DE-ÖKO-037, USt-IdNr. DE 815 716 962.
Mindestbestellmenge 100 kg. Mindermengenzuschlag < 100 kg: 20,- € Pauschal.
Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB), unter deutsche-saatgut.de.
Alle Angaben in diesem EXPERTEN RATGEBER ÖKO ohne Gewähr. Stand: August 2026

SONNENBLUME	Nutzungsrichtung	Reife	Gebinde (Kö/EH)	Preis
HELESUN	Öl (LO)	mittelfrüh	150.000	349,- €

MAISSORTE	Reifezahl	Nutzung	Preis netto (je EH[1])
AROLDO	S 220 I K 210	S K E	174,- €
ARISONNO	ca. K 220	K	184,- €
RIBELLO	ca. S 240 I ca. K 240	S K	154,- €
ALISSIO SORTE DES JAHRES 2027	ca. S 240 I ca. K 240	S K E	174,- €
ATLANTICO	S 260 I ca. K 240	S K E	184,- €[2]

Feldtagsrabatt (netto)
- bis 15. Oktober 2026 – 10,– €/Einheit
  plus persönliches

Frühbestellrabatt (netto)
- bis 24. Dezember 2026 – 7,– €/Einheit

Frühabnahme
- ab 1. Dezember 2026 – 2,– €/Einheit

* Alle Preise verstehen sich freibleibend und zzgl. der ges. MwSt. Sämtliche Sorten nur solange der Vorrat reicht.
[1] EH = Einheit/1 Einheit Mais = 50.000 Körner
[2] 1 EH ATLANTICO = 55.000 Körner
Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB), unter deutsche-saatgut.de.
Alle Angaben in diesem EXPERTEN RATGEBER ÖKO ohne Gewähr. Stand: August 2026

EINE BEZIEHUNG FÜRS (LAND)LEBEN

Zufriedene Kunden in ganz Deutschland –
Was könnte schöner sein?

MFG Deutsche Saatgut GmbH
Am Zirkus 19 | 10117 Berlin
Tel. 030 403 61 3000 | info@deutsche-saatgut.de
deutsche-saatgut.de

DEUTSCHE SAATGUT

DIE SAATGUT EXPERTEN